

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



CENTRAVO wir verwerten sinnvoll
SCHWEIZ • SUISSE • SVIZZERA

Stets im Dienst der Fleischwirtschaft



CENTRAVO

SCHWEIZ • SUISSE • SVIZZERA

**Häute & Felle
Petfood**



swiss nutri ✓ valor

Lebensmittelprodukte international



Verwertung von Reststoffen

		Name	E-Mail-Adresse	Adresse	☑ Privat	☑ Geschäft	☑ Notel
Vorstand	Präsident	Zuber Charles	P. amannbach@bluewin.ch G. c. zuber@wieseg.ch	Railweg 3 3012 Bern	031/302 44 66	031/990 77 77	079/551 41 79
	Infrastruktur / Assistent	Fluckiger Serge	G. serge.fluckiger@zurich.ch	Talbodenstrasse 71 3098 Schlern		031/376 32 99	079/214 10 94
	Marketing / Kommunikation	Naspliger Marco	P. marcnaspliger@gmx.ch	Tannenweg 21 3012 Bern	031/301 81 01	031/ 399 90 18	079/208 25 31
	Finanzen	Rehrbach Stephan	P. strohbach@bluewin.ch	Tannenweg 19 3012 Bern			079 621 89 04
	Spiko	Sargenhals Urs	G. urs.siegenhals@amauisse.ch	Grossstrasse 48 3013 Bern		031/ 324 61 12	079/361 51 23
	Juko	Goratti Karl	P. karl.goratti@bluewin.ch G. karl.goratti@amauisse-migros.ch	Schönsweg 14 3034 Murrenlen	031/371 49 24	058/565 82 72	079/718 00 00
	J+S-Coach	Stettler Daniel	P. jr-coach@fclausgasse.ch G. daniel.stettler@glf.be.ch	Burgweg 22 3052 Zollikofen	031/852 16 40	031/633 79 99	079/211 06 81
	Sekretariat	Vogt Melanie	P. melanie.vogt@bluewin.ch G. melanie.vogt@viamat.com	Bernstrasse 34 3018 Bern		031/382 14 24	079/773 70 65
	Ehrenpräsident	Kohler Gerhard	P. gerhard.k@bluewin.ch	Erlingerstrasse 100 3008 Bern	031/382 45 65		079/222 70 45
	100 Jahre FCL	Hanspeter Ruchi	G. hanspeter.ruchi@beconcept.ch	Freistrasse 2 2097 Liefelberg	031/972 33 21	031/572 85 61	079/651 77 68
Erweiterter Vorstand	Senioren / Veteranen	Hosentler Martin	G. hosentler@westforn.ch	Eyboden 4 3145 Niederscherli	031/849 04 47	031/980 23 90	079/344 90 82
	Spikosekretär	Naspliger Albert	P. albert.naspliger@bluewin.ch G. albert.naspliger@vtg.admin.ch	Kappellackerstr. 85 3063 Ingen	031/921 65 68	031/324 67 27	079/315 46 50
	Chaborgan	Vogt Melanie	P. melanie.vogt@bluewin.ch G. melanie.vogt@viamat.com	Bernstrasse 34 3018 Bern		031/382 14 24	079/773 70 65
	Supporter Präsident	Freuler Peter	P. peterfreuler@bluewin.ch	Eggweg 11 3065 Bolligen	031/921 89 46	058/286 65 74	079/432 04 48
Trainer	1. Mannschaft	Rebmann Reto	G. r.rebmann@ch.san.com	Erlachstrasse 3 3012 Bern		031/720 72 09	079/303 92 43
		Heisinger Nicolas	G. nic.heisinger@resom.ch	Eichholzstrasse 102 3084 Wabern	031/932 48 22	031/328 33 05	079/633 60 56
	2. Mannschaft	Ladatsc Antar	G. ladatsc_bao@bluewin.ch	Gemeinweg 19 3012 Bern		031/301 65 12	079/847 47 68
	Assistent	D'Ascoli Thomas	P. thomas@dasclo.li	Viktoriastrasse 14 3013 Bern			078/743 77 91
	Assistent	Naspliger Oliver	P. olivernaspliger@yahoo.de G. oliver.naspliger@bebi.ch	Stockhofstrasse 6 3506 G. hochbühl	031/301 41 31	031/666 62 99	078/609 45 01
	Veteranen	Hosentler Martin	G. hosentler@westforn.ch	Eyboden 4 3145 Niederscherli	031/849 04 47	031/980 22 22	079/344 90 82
	Torhütertrainer Junioren B bis E	Zeller Edi	P. edi.zeller@hotmail.com	Eggboldstrasse 8 2074 Mari			079/455 31 29
	B-Junioren	Murano Gaetano	P. gaetanom62@gmx.ch	Neufeldstrasse 122 3012 Bern	031/302 39 75	031/980 10 20	079/617 08 86
	Assistent	Porco Giuseppe		Rätweg 103 2072 O'mundigen	031/931 91 66		079/291 71 52
	C-Junioren	Bösch Michael	G. michael.boesch@stad.phbern.ch	Uet. Zöllgasse 3 2072 O'mundigen	031/301 44 22		077/436 57 35
		D'Ascoli Thomas	P. thomas@dasclo.li	Viktoriastrasse 14 3013 Bern			078/743 77 91
	Assistent	Goratti Karl	P. karl.goratti@bluewin.ch G. karl.goratti@amauisse-migros.ch	Schönsweg 14 3034 Murrenlen	031/371 49 24	058/565 82 72	079/718 00 00
	D-Junioren	Koch Bruno	P. brunokoch@bluewin.ch	Neufeldstrasse 122 3012 Bern	031/301 69 35		079/413 23 07
		Poeta Franco	P. mpoeta@bluewin.ch	Sonnenstrasse 25 3012 Bern	031/302 77 38		079/244 98 38
	D-Junioren	Balmer Patrick	G. patrick.balmer@stad.phbern.ch	Golder 5 2703 Aeschi			079/812 39 82
		Beat Müller	G. beat.mueller@mobi.ch	Sohlstrasse 23 3012 Bern	031/302 45 24	031/389 70 22	079/434 64 38
Abwehr	Ea und D-Junioren	Vermathen Peter	G. peter.vermathen@snel.ch	Railweg 10 3012 Bern	031/301 01 89	031/632 35 59	078/633 17 58
		Lopez Juan	P. juan.lopez@gmx.ch	Brickstrasse 4 3005 Bern			076/447 79 11
	F-Junioren	Kanz Ruedi	G. ruedi.kanz@derbund.ch	Fabrikstrasse 2 2012 Bern			078/896 59 16
	Platzwart	Ivankovic Ivan	P. ivan.ivankovic@freemur.ch	Talstrasse 8 3053 M. buchser	031/911 02 34		079/770 08 05
	Schulhaus Länggasse	Münser Beat	hw.vs.laenggasse@bern.ch	Neufeldstrasse 40 3012 Bern		031/306 65 48	079/431 71 65
	Schulhaus Gymnasium Neufeld	Trombetta G.		Berggärtnstr. 131 3012 Bern		031/300 27 03	
	Schulhaus Stapfenacker	Strub Peter u. Anita	hw.vs.stapfenacker@bern.ch	Reisenstrasse 40 3018 Bern		031/990 30 78	079/430 27 80
	Schulhaus Stöckacker	Althaus René	hw.vs.stoekacker@bern.ch	Börsenstrasse 7 2018 Bern		031/990 31 31	079/4184671
Schulhaus Sek. Bümpliz		Burr Fritz	hw.vs.buempliz@bern.ch	Bümpfstrasse 152 3018 Bern		031/997 12 10	079/430 26 13

Diverses	Speiseverschöbung	Jost Alex		Fabrikstrasse 41 3012 Bern			079/279 16 15
	Mitgliedsverzeichnis	Naupfger Beatrice	P. albert.naupfger@bluewin.ch	Kappellackerstr. 83 3063 Ittigen	031/921 65 68		079/241 80 01
	"Schlackstübli"	Hornstiller S. + M.	Langgasseplatz	3012 Bern	031/302 98 07	031/302 98 07	079/344 90 82
	Colopress Druck und Verlag	Hiringer Peter	G. info@anpulsiv.ch G. colopress@bluewin.ch	Baldenstrasse 30 3000 Bern 21	031/381 24 50	031/371 32 44	
	Internet und Foto	Müller Beat	P. beat.mueller@swic.ch G. BEAT.MUELLER@MOBIL.C	Sahlstrasse 23 3012 Bern	031/302 45 24	031/389 70 22	079/434 64 38
Schiedsrichter	Schneider Thomas	G. thomas.schneider@valoren-is.com			031/561 64 66	058/789 19 48	079/343 12 87

Liebe FC Länggässler

**HIER KÖNNTE AUCH
IHR INSERAT SEHEN!!!**

Die 3 verschiedenen Möglichkeiten wie Ihr Inserat im Cluborgan veröffentlicht werden kann. Pro Saison erscheint das Cluborgan 4 Mal.

1/1 Seite: CHF. 500.-

Für alle 4 Ausgaben
Grösse: 184 x 125 mm

1/2 Seite Quer: CHF. 250.-

Für alle 4 Ausgaben
Grösse: 90 x 125 mm

1/3 Seite Quer: CHF. 150.-

Für alle 4 Ausgaben
Grösse: 58 x 125 mm

Weitere Informationen können auf unserer Homepage www.fclanggasse.ch unter „Sponsoring“ nachgelesen werden.



100 Jahre FC Länggasse

Betrachtungen eines scheidenden Präsidenten

Liebe Länggässler

Vorab sei erwähnt, dass ich meine Demission aus rein beruflichen Gründen eingereicht habe. Da die Zeit, welche mir für den FC Länggasse zur Verfügung steht immer weniger wird, die Präsenz an Vereinsanlässen mehr und mehr abnimmt und sich der nötige enge Kontakt zum Vereinsleben zu lockern beginnt, habe ich beschlossen, das Präsidium in jüngere, möglicherweise weibliche Hände zu legen. Selbstverständlich werde ich versuchen, weiterhin den FC Länggasse nach meinen Möglichkeiten zu unterstützen.

Faszination Fussball und das seit 100 Jahren in der Länggasse, was bedeutet das für mich ?

Natürlich steht das eigentliche Fussballspiel, der sportliche Erfolg und die körperliche Ertüchtigung an erster Stelle. Aber es gibt neben dem Spielfeld noch weitere wichtige Elemente die da heissen - Kameradschaft

- Teamgeist
- Fairness
- Toleranz
- Jugendarbeit
- Integration

um nur einige Stichwörter aufzuzählen.

Wenn ein junger Mensch, sei es aus aktuellem Anlass wie EM oder WM, wegen YB oder sonst einem Grund sich für Fussball zu interessieren beginnt, wird er meistens in einen Fussballverein eintreten. Dort lernt er, nebst dem Fussball auf spielerische Weise, mit den oben angeführten „Nebenerscheinungen“ umzugehen. Gerade der Mannschaftssport ist es, der den jungen heranwachsenden Menschen wesentlich helfen kann, mit den anstehenden Problemen in der Schule, im Beruf, oder im sozialen Umfeld besser umzugehen. Arm oder reich, intelligent oder weniger intelligent, deutsch oder nicht deutsch, weiss oder nicht weiss, diese sonst „so wichtigen“ Eigenschaften verkommen im Mannschaftssport häufig zur Nebensache.

Das Engagement der Sportvereine in die Jugendarbeit wird von der Politik und den Behörden zwar geschätzt, aber punkto Sport-Infrastruktur steht es in unserer Stadt nicht gerade zum Besten. In meiner siebenjährigen Präsidialzeit habe ich mir

—BAUMANN— **AUTOTECHNIK**

Toni Baumann

An- und Verkauf, Reparaturen
Mobil: +4179 301 51 71

André Baumann

dipl. Automechaniker
Mobil: +4179 651 29 42

Worblaufenstrasse 163, 3048 Worblaufen, Tel. 031 922 09 10, Fax 031 921 86 12

ETITEX

... für alle Selbstklebe-Etiketten und Maschinen
Spezialität: Rollensiebdruck-Etiketten

ETITEX AG
Meielenfeldweg 10
3052 Zollikofen

Tel. 031 919 45 45
Fax 031 919 45 69

www.etitexag.ch



well-home

Ihr mobiler Massagedienst

- Klassische Massage
- Vitalmassage
- Entspannungsmassage
- Fussreflexzonenmassage

Geschenkgutscheine

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause.

Franziska Gasser
ärztl. dipl. Masseurin

Tel. 079 422 49 46

www.well-home.ch



auf die Fahne geschrieben eben diese Infrastruktur auf unserem „Bitz“ zu verbessern. Trotz verschieden Anstrengungen ist es mir bis heute nicht gelungen unsere Garderobensituation oder unsere Trainings- und Spielmöglichkeiten zu verbessern. Ja das liebe Geld ! Es bereitet mir Mühe zu verstehen, warum der sozialpolitisch wichtige Breitensport bei der Budgeterstellung immer hinten anstehen muss. Es wäre doch zu schön gewesen zum 100 jährigen Geburtstag des FC Länggasse zum Beispiel eine neue Schiedsrichterkabine zu erhalten.

Nach dem Motto „die Hoffnung stirbt zuletzt“ und „steter Tropfen höhlt den Stein“ wird der FC Länggasse weiterhin sicher alles versuchen, um optimalere Bedingungen zu schaffen.

Zurück zur Faszination Fussball.

Wenn erfahrene Spieler der ersten Mannschaft wichtige Vorstandsfunktionen und Traineraufgaben übernehmen, wenn die finanzielle Situation gesund ist, wenn zahlreiche langjährige Mitglieder helfen Spielbetrieb und Verpflegung in Fronarbeit sicher zu stellen, wenn Vereinsanlässe meistens gut besucht sind, dann kann man behaupten, der FC Länggasse ist ein Verein mit intakten Strukturen.

Die Geselligkeit wie zum Beispiel im „Schluckstübli“ in der „dritten Halbzeit“ zu versuchen das Spiel doch noch zu wenden, gehört für mich ebenfalls zur Faszination Fussball.

Das Vereinsleben so zu gestalten, dass sich viele Mitglieder in einem familiären Umfeld wohl fühlen können, ist sicher auch von Wichtigkeit.

Wenn alle diese Eigenschaften und Tätigkeiten gepflegt werden, immer wieder für Nachwuchs in allen Sparten gesorgt wird, dann wird ein Verein plötzlich 100 Jahre alt.

Liebe Längässler,

der FC Länggasse ist 100 Jahre alt und hat allen Grund zum Feiern.
Es lebe die Faszination Fussball und auf die nächsten 100 Jahre

Euer Presi

RESTAURANT
BEAULIEU
BERN

Doris Rebmann-Heller
Telefon 031/ 301 24 59

Wieso meinen Sie eigentlich,
betreiben wir einen solchen Aufwand
um mit Ihnen in Kontakt zu kommen?

Sehen Sie, der Aufwand lohnt sich doch!

Menu-Preis – etwa nicht?

Küche, Geldspar-Vorteil wie unseren
– Gemütlichkeit, wahnsinnige aber gute
probierten können! Oder interessiert Sie
Damit auch Sie, von unseren Angeboten

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

Gegründet 1943

Werkstattadresse:
Greyerzstrasse 25
3013 Bern im Hof

Rüttiweg 20 A
3047 Bremgarten
Telefon 031/ 302 10 77
Natel 079/ 651 36 84

_____ **Fusspraxis Vogt** _____

Fachstelle für Podologie

Stephanie Vogt
Kornhausplatz 7
3011 Bern

079 400 94 45



FC Länggasse Bern

SFV_Clubnummer 10311

Postfach 3000 Bern 9

„ Schluckstübli „Tel. 031 / 302 98 07

Einladung zur 100. ordentlichen Hauptversammlung des FC Länggasse-Bern Saison 2009 / 2010

(gilt als Einladung – es werden keine persönlichen Einladungen versandt)

Freitag, 20. August 2010 / 20.00 Uhr, Restaurant Mappamondo, 3012 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 99. Hauptversammlung vom 21. August 2009
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresberichte der Ressortchefs
 - 5.1. Sportbetrieb / Spiko
 - 5.2. Anlässe / Infrastruktur
 - 5.3. Marketing / Sponsoring
6. Jahresbericht der Kommissionen
 - 6.1. JUKO
 - 6.2. Senioren / Veteranen
7. Abnahme und Genehmigung
 - 7.1. Bilanz und Erfolgsrechnung 2009 / 2010
 - 7.2. Revisionsbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2010 / 2011
10. Mitgliederbeiträge 2010 / 2011
11. Wahlen
 - 11.1. Vorstand
 - 11.2. Präsident
 - 11.3. Revisoren
12. Ehrungen / Verabschiedungen
13. Verschiedenes

Für alle **Spieler ab 18 Jahren** ist die Teilnahme an der Hauptversammlung **obligatorisch.**

Die **Jahresrechnung** kann ab 10.08.2010 bei Stephan Rohrbach (079 631 89 04) eingesehen werden.

Anträge sind bis **31.07.2010** schriftlich an den Vorstand zu richten.



• ELEKTRO • TELEFON • ISDN • TV

Kirchbergerstr. 10 3008 Bern
Tel. 031/ 376 07 80 Fax 031/ 376 07 81 Natal 079/ 707 29 18

Scheidegger

Elektro + Telefon AG

Freiestrasse 33 3012 Bern
Tel. 031/301 47 68 Fax 031/302 15 59

Fachgeschäft
(mit Laden)
für Elektro-, Telefon-, ISDN-
und EDV-Installationen



Ein Verein.
Ein Kundenberater.
Eine Bank.

Oliver Nuspiger,
Vorstand FC Länggasse



BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

FC Länggasse

Postfach 3000 Bern 9
„Schluckatubi“ Tel. 031 302 98 07

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 21. August 2009 im Restaurant Mappamondo, Bern

Beginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: Charles Zuber - Präsident

TRAKTANDEN

1. Begrüssung:

Ch. Zuber eröffnet die 99. Hauptversammlung des FC Länggasse und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident G. Kohler, die Ehren- und Freimitglieder, die Passiv-Veteranen, den „Wiederkehrer“ Oliver Adejemi, unseren Zuzug der 1. Mannschaft Jonas Probst und die anwesenden Damen Hostettler Sylvia, Nuspliger Beatrice und Vogt Melanie.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist und die Traktandenliste ohne Ergänzungs- oder Abänderungswünsche abgehandelt werden kann. Somit wird die Hauptversammlung nach der abgedruckten Traktandenliste durchgeführt.

Mitgliederbestand:	Aktive	39
	Senioren / Veteranen	9
	Junioren	128
	Passive	95
	Ehren- und Freimitglieder	43
	Supporter / Sponsoren	139
	<u>Funktionäre und Schiris</u>	<u>27</u>
TOTAL		480

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir 15 Mitglieder dazu gewonnen. Dies sind grösstenteils Junioren im Kids-Bereich.

An dieser Stelle ist es üblich, an unsere Mitglieder zu denken, die im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind. Der Hauptversammlung liegen keine Todesmitteilungen vor.

Gemäss Präsenzlisten sind 57 Mitglieder anwesend.
Die absolute Mehrheit beträgt demzufolge 29 Stimmen.

Entschuldigt haben sich:

aus dem Vorstand:

Gorsatt Karl - Vertreten durch Stettler Daniel
Abrecht Adrian - Vertreten durch Nuspiger Oliver

Weitere Vereinsmitglieder:

Schwab Ueli	Von Fischer Simon
Palmieri Michael	Huber Marcel
Bösch Christian	Escoriza Pedro
Genovese Mirco	Grandinetti Alessandro
Rohrbach Stephan	Lehmann Reto
Hostettler Martin	

2. Wahl der Stimmzähler:

Vom Präsidenten Ch. Zuber werden als Stimmzähler bestimmt: Spycher Severin und Hülshorst Wolfgang. Für alle Spieler ab 18 Jahre ist die Teilnahme an der Hauptversammlung obligatorisch. Das Stimmrechtssalter ist 18 Jahre.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 22.08.2008:

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 22. August 2008, welches im Cluborgan veröffentlicht wurde, wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte des Präsidenten:

Über die sportlichen Ziele, die wir uns gesteckt haben, werden sie vom Ressortchef Sportbetrieb informiert, einzig möchte ich an dieser Stelle euch alle dazu aufrufen, unbedingt mitzuhelfen Schiedsrichter zu rekrutieren. Wir haben zu wenig Schiedsrichter. Im ersten Jahr kann man es noch mit Geld gutmachen (ca. CHF. 1'000.-/ Schiedsrichter der fehlt), in den Jahren darauf, werden vom Verband Mannschaften gestrichen!

Über die finanziellen Ziele wird uns der Kassenbericht Auskunft geben, das einzige was ich hier herausstreichen möchte sind die Rückstellungen die wir für das 100 Jahre Jubiläum gebildet haben sich auf CHF. 41'000.- erhöht haben.

Ein Thema, das den Vorstand nunmehr wieder beschäftigt, ist die Imagepflege. Bei den roten Karten haben wir uns stark verbessert - es sind noch 3 Stück - aber was uns unweigerlich zurückgeworfen hat, ist das Benehmen einzelner Personen und das sogar auf fremden Plätzen, ohne Beteiligung des FC Länggasse. Es kann und darf nicht sein, dass sich Mitglieder zu Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter hinreissen lassen. Der Vorstand duldet solches Verhalten nicht und hat beschlossen, solche Personen umgehend aus dem Verein auszuschliessen. Ebenfalls gehen wir davon aus, dass die massiven Bussen, die zuerst dem FC Länggasse auferlegt werden von der fehlbaren Person beglichen werden.

An dieser Stelle möchte ich aber auch betonen, dass ein Platzwart von der öffentlichen Hand angestellt ist, und sie es ist, die entscheidet ob ein solches Verhalten tragbar ist. Solange da nichts ändert, sind die Weisungen des Platzwartes immer noch zu befolgen.

Ich komme zum Stand der Vorbereitungen unseres 100-jährigen Jubiläums welches am 06. - 08.08.2010 stattfindet. Das Festzelt ist bestellt, Essen und Getränke sind bestellt beim SCB Gastro-Team und auch die Unterhaltung ist bestellt.

5. Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder:

5.1 Bericht Sportbetrieb/Spiko: O. Nuspiger

Oliver Nuspiger gratuliert Nicolas Heiniger herzlich zum bestandenen B-Diplom und übergibt das Wort den beiden Trainern der 1. und 2. Mannschaften.

1. Mannschaft:

Rebmann Reto spricht über die vergangene und aktuelle Saison: Wir sind nicht mit dem 6. Rang zufrieden! Wir haben uns jedoch früh von Abstiegsorgen verabschieden können. Wir hatten eine Auswärtschwäche an welcher wir aktiv arbeiten, dafür hatten wir eine Heimstärke. Die Trainingsbereitschaft war sehr gut, im Trainingslager in Baveno waren 21 Spieler dabei. Beim Steigicup konnten wir den Pokal holen. Jedoch ist dazu zu sagen, dass der Steigicup vom Niveau her für uns nicht mehr attraktiv ist. Nächstes Jahr möchten wir am Gurtencup mitmachen.

Unser Ziel ist, dass wir die Auswärtsschwäche ablegen können und die Heimstärke behalten können. Natürlich möchten wir den Aufstieg ins Auge fassen. Wir wollen die Junioren in unserem Team fördern, damit wir auch in Zukunft ein gutes Team stellen können.

Zuzüge: Probst Jonas, Adeyemi Oliver

Junioren: Oskar Gerpe, Fabian Gabin, Matthias Grossenbacher, Kugathas Mylvaganam

Abgänge: Bill Daniel (Wechsel zu Aarberg) und Marcin Janiki (Umszug nach Polen)

2. Mannschaft:

Thomas D'Ascoli findet dass die 2. Mannschaft unter der Leitung von Antar Laidani und ihm eine sensationelle Saison gespielt haben. In der Vorrunde gab es viele Auf und Abs welche in der Rückrunde verschwunden waren. In der Rückrunde spielte die Mannschaft mit viel Konstanz. Leider haben wir den zweitletzten Match verloren und unsere Chancen für den Aufstieg verspielt. Er betont dass Antar Laidani und er das erste Mal eine Aktivmannschaft trainieren. Er denkt jedoch dass sie die Spieler gut motivieren konnten.

Das Ziel der 2. Mannschaft ist der Aufstieg. Er möchte noch der 1. Mannschaft für die gute Unterstützung in dieser Saison danken.

Senioren: Es ist für die Mittelfristige Zukunft sehr wichtig dass wir eine Seniorenmannschaft stellen können. Wir suchen jedoch noch eine Person die das „Projekt Senioren“ in Angriff nehmen will. Allfällige Interessenten dürfen sich beim Vorstand melden.

5.2 Bericht Anlässe/Infrastruktur: S. Rentsch – in Vertretung durch F. Girard

Infrastruktur

Der Platz ist in einem optimalen Zustand - Ivan Ivankovic hat diesbezüglich eine gute Arbeit geleistet. Bitte weiterhin Sorge halten und sich auch an die Vorgaben des Platzwarts halten. Es darf nicht sein, dass gewisse Leute den Vorgaben des Platzwarts nicht Folge leisten und u.a. den 5er-Raum trotz "Verbot" nutzen und auch noch äusserst dumme Sprüche Richtung Platzwart absetzen. Für mich nicht verständlich. Daher bitte dafür sorgen, dass jeweils der gesamte Platz genutzt wird (nicht nur der 16er) und sich den Anweisungen von Ivan Ivankovic unterstellen.

Garderobe: Tja, wir sind halt der FC Länggasse - und da können wir heute und morgen auch nichts anderes haben, als eben das, was wir heute haben. Bitte auch hier Sorge tragen, dass alles in einem stabilen Zustand beibehalten wird. Die verantwortlichen Trainer/Innen sind dafür zuständig, dass die Garderoben jeweils nach dem Spiel bzw. Training in einem einigermaßen sauberen Zustand sind. Die Lichter gelöscht, die Türen abgeschlossen.

Einmal mehr ein herzliches Merci dem Schluckstübli-Team sowie ganz gute Besserung an Hosche von meiner Seite.

Rückblick Anlässe

Lotto 2008: wie in der Jahresrechnung gesehen haben wir einen Gewinn von rund 17'000 erwirtschaftet (über Budget), was grundsätzlich okay ist. Vielleicht träumen wir noch ein wenig von der Vergangenheit. Insbesondere der Sonntag war miserabel, keine Leute im Saal. Lotto 2009 sind wir am Aufgleisen; wir rechnen mit einem Gewinn von maximal 10'000. Dies hat verschiedene Gründe: das wirtschaftliche Umfeld wird Auswirkungen auf unser Lotto haben: Sponsoring, weniger Spieler/Innen, Materialeinkauf etc. Zudem rechnen wir auf Grund dem Rauchverbot auch damit, dass wir pro Gang weniger Karten verkaufen werden (Raucher besetzen Tische, spielen aber nicht jede Runde mit). An dieser Stelle ganz herzlichen

Dank an Marcel Huber für das "Lotto-Management" - es wird Marcel's letztes Lotto-Jahr sein. Merci! Auf bereits heute an ALLE: Gangsponsoren suchen, Datum vom 24. / 25. Oktober 2009 reservieren: Helfen & Spielen!

Jassturnier: Infolge zu wenig Anmeldungen mussten wir das Turnier absagen - knapp über 20 Anmeldungen reichen für die Organisation nicht aus (Aufwand und Ertrag stimmen so nicht überein).

Hiermit lege ich mein Amt ab und werde - vorausgesetzt der Wahl - mein Amt an Sere Flückiger übergeben. Ich habe Spass gehabt, es ist mir aber mit der Familie und der beruflichen Situation zu viel geworden. Daher bin ich sehr glücklich, in der Person von Sere einen ausgezeichneten Nachfolger gefunden zu haben. Schon jetzt Merci Sere für Deinen Einsatz und Melanie sowie den Vorstandskollegen: merci für Zusammenarbeit in Vergangeheit!

5.3 Bericht Marketing/Sponsoring: F. Girard

Nach intensivem suchen haben wir noch Mitte Saison einen Hauptsponsor gefunden. Die nächsten Jahre wird die 1. Mannschaft mit dem Logo des Restaurants Mappamondo auf der Brust spielen. Wir danken für die grosszügige Unterstützung.

Weiter haben wir neue Dresses für die Veteranen und die D Junioren. Hier danken wir der Firma Selux und dem Restaurant Beaulieu für die Finanzierung.

Das Cluborgan läuft wie gehabt. Danke Melanie Vogt für die Führung des Heftits. Ein Minuspunkt ist, dass wir seit Jahren zu wenige Inserate haben und wir ca. CHF. 1'000.- im Jahr drauflegen. Wir wären froh um jedes Inserat.

Zuletzt danke ich auch noch den Sponsoren, Donatoren, Supportern für die Unterstützung des Vereins.

Mein Amt wird somit Marco Nuspliger übergeben.

Genehmigung:

Die Vorträge des Präsidenten und der Ressortchefs werden von der HV, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte werden im Protokoll wiedergegeben und liegen auch zuhänden der HV vor.

6. Jahresberichte der Kommissionen:

6.1 Bericht SpiKo: O. Nuspliger

Die Belange der SpiKo sind im Bericht „Sportbetrieb“ O. Nuspliger enthalten.

6.2 Bericht JUKO: K. Gorsatt – in Vertretung durch Daniel Stettler

Wir nahmen die Saison 2008/2009 mit 10 Juniorenmannschaften in Angriff. Bei den Kleinsten Kids, sowie den F- und E-Junioren ging's mir und den Trainern vor allem darum, das Spielen in den Vordergrund zu rücken. Nicht das Siegen ist wichtig, sondern die Freude am Fussball spielen. Getreu diesem Motto sind wir auch an den jeweiligen Turnieren gestartet. Herzlichen Dank an Peter, merci Barbara, merci Domenica, merci Juan. Einen speziellen Dank richte ich an Dänu Stettler, der neu auch als Trainer der Kids fungiert. Die FCL Kids sind Knaben und Mädchen, die erst seit kurzer Zeit keine Windeln mehr tragen, und mit polysportiven Aktivitäten aufs Fussballerleben vorbereitet werden.

Bei den D-Junioren versuchen wir bereits etwas systematischer ans Werk zu gehen. In der 2. Stärkeklasse belegten wir Ende Saison leider nur den zweitletzten Platz. Einige gute Leistungen zeigen uns aber, dass wir für die Zukunft gerüstet sind und über ein ausgezeichnetes Reservoir an talentierten Spielern verfügen.

Merci Brünü, merci Fräncu

Mit den C-Junioren starteten wir anfangs Saison in der 1. Stärkeklasse. Durch solides Teamwork konnten wir uns sowohl in der Herbstrunde mit Rang 5 als auch in der Frühjahrsrunde mit Rang 6 im Mittelfeld platzieren. Die Trainingsbeteiligung und der Einsatz während der Spiele waren toll. Wir schauen gespannt auf die laufende Saison, wenn die meisten Spieler bei den B-Junioren antreten müssen.
Merci Thömu, merci Michu

Auch die B-Junioren haben unter ihrem Trainer Gaetano weiterhin grosse Fortschritte gemacht. Trotzdem wehte den Jungs in der 1. Stärkeklasse ein rauher Wind entgegen und so gelang im Herbst wie jetzt im Frühjahr der Klassenerhalt nur mit Mühe und Not. Nach vier gemeinsamen Jahren ziehen nun die meisten B-ler ins Leben als Aktivfussballer und es ist sehr erfreulich, dass sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft mit gutem Nachwuchs ergänzt werden kann.
Merci Gaetano

Last but not least bedanke ich mich auch bei Edi Zeller, der als Torhütertrainer dafür sorgte, dass auch auf dieser Position ausgezeichnete Nachwuchs gewährleistet ist.

Im Weiteren sind momentan mehrere Junioren als Talente bei YB resp. Bern West im Einsatz. Speziell zu erwähnen gilt es hier Dean Addo, der gar den Sprung in die U-16 von YB geschafft hat.

Alles in allem können wir also auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken.

Am Sonntag, 21. Juni fand das 32. Junioren D-Turnier statt. Nach den Qualifikationsspielen standen sich die Mannschaften von Bern und Köniz im Final gegenüber. Sieger wurden dank einem 2:1 die Jungs des FC Bern. Die Mannschaften auf den ersten 4 Plätzen erhielten nebst einem Pokal noch Gutscheine von SportXX im Wert von total CHF 1000.-. Alle Teilnehmer erhielten zudem eine Stade de Suisse Swatch inklusive einem Eintritt zu einem Meisterschaftsspiel des BSC YB.

Zum Schluss noch dies: Unsere beiden Frauen im Trainerstab haben uns verlassen um anderen Aufgaben nachgehen zu können. Als Ersatz haben wir neu Patrick Balmer fürs Db sowie Ruedi Kunz für die F-Junioren verpflichtet können. Nochmals herzlichen Dank an Barbara und Domenica und herzlich willkommen Pädu und Ruedi.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

6.3 Bericht Seniores/Veteranen: M.Hostettler - Abwesend

Ch. Zuber hatte mit M. Hostettler Kontakt gehabt. Es geht ihm endlich nach über 5 Wochen Spitalaufenthalt erheblich besser.
Der Bericht von M. Hostettler wird nach seiner Genesung zu einem späteren Zeitpunkt in einem Cluborgan veröffentlicht.

Genehmigung:

Die Vorträge werden von der Versammlung, mit Applaus an die Verfasser, einstimmig genehmigt. Die Berichte der Kommissionen (sofern vorhanden) werden im Protokoll wiedergegeben und liegen auch zur Handen der Hauptversammlung vor.

7. Abnahme und Genehmigung von:

7.1 Bilanz und Erfolgsrechnung 2008/2009

Erträge Saison 2008/2009:

Mitgliederbeiträge: Generell etwas mehr aktive Mitglieder, neu FCL Kids. Positiv: zweite Mannschaft mit guter Entwicklung bezüglich MGB – wesentlich weniger Umtriebe. Merci Antari! Zahlungsbereitschaft gegenüber Vorjahr insgesamt auch etwas verbessert – Danke! Der Verein ist auf die MGB angewiesen. Aufruf an alle Trainer! Bedient den Kassier möglichst rasch mit den Teamlisten!

Insbesondere bei den Passivmitgliedern ist weiterhin ein Effort zu leisten und im persönlichen und familiären Umfeld nach potentiellen Passivmitgliedern die Augen offen zu halten.

Sponsoring: Nach dem Ausstieg des langjährigen Hauptsponsors MAT TRANSPORT AG konnte mit dem Restaurant Mappamondo Mitte Saison ein neuer Sponsor gefunden werden. Wir danken allen Beteiligten. In der Saison 08/09 war deshalb nur ½ des Erlöses zu erzielen. Wir danken der Firma Wirz für die nach wie vor grosse Unterstützung im Juniorenberiech! Daneben danken wir den Sponsoren auf der Sponsorentafel und der Firma Fast für ihren Beitrag.

Der Nettobeitrag des Lotto beträgt im abgelaufenen Vereinsjahr über CHF. 17'000.-. Erwähnenswert auch wieder die tolle Organisation von Gangsponsoren durch unseren Präsidenten Charly Zuber! Merci! Das Ergebnis liegt unter dem Vorjahr, aber immer noch deutlich über Budget. Ein herzliches Dankeschön der Lottokommission und allen Helfern!

Das Schluckstübli erwirtschaftete für den Verein rund CHF. 16'100.-! zu den CHF. 14'800.- werden zusätzliche CHF. 1'300.- der neuen Jahresrechnung gutgeschrieben werden. Ein herzliches Dankeschön der Familie Hostettler für den tollen Einsatz.

Sponsorenlauf: Stabile Entwicklung auf hohem Niveau, Ergebnisbeitrag CH. 11'000.-. Danke für das Engagement an Dänu Stettler und an alle die beim Sponsorenlauf mitgemacht haben.

Aufwendungen Saison 2008/2009:

Die Vergleichbarkeit ist eingeschränkt. Vereinsbeiträge konnten nicht exakt den Aktiven und Junioren zugeordnet werden. Deshalb werden Kosten bei diesen Gruppe zu tief ausgewiesen- dagegen beim Verein zu hoch.

Aktive: hohes Kostenbewusstsein. Kauf Tenue Veteranen. Beitrag Trainingslager der 1. Mannschaft CHF. 2'000.-.

Junioren: Praktisch keine Beschaffung von Tenues und Material. Rund CHF. 3'000.- weniger als im Vorjahr.

Verein: Aufwendungen gegenüber Vorjahr um CHF. 1'000.- tiefer ausgewiesen. Deutlich weniger Materialeinkauf, Spielbetrieb gegenüber Vorjahr minus CHF. 2'500.-.

Speziell 2008/2009: wir haben aus dem Cash-flow eine zusätzliche Rückstellung über CHF. 6'000.- gebildet (Allgemeine Rückstellung wegen Marketingrisiken)

Bilanz per 30.06.2009:

Liquidität: sehr gut, rund die Hälfte der liquiden Mittel Anlage bei der Firma Wirz (jederzeit kündbar).

Debitoren: erneute Reduktion per Stichtag. Davon sind in der Zwischenzeit ca. CHF. 2'200.- bezahlt.

Aktive Rechnungsabgrenzung: keine

Passive Rechnungsabgrenzung: eingetroffene Rechnungen – noch nicht bezahlt, welche das Clubjahr 2008/ 2009 betreffen: Cluborgan No. 4, Sportplatzkommission, Spesen, etc.

Vereinsvermögen: Erhöhung um Gewinn 2008/2009.

Rückstellung FCL 100 Jahre: Erhöhung um CHF. 5.- Beitrag jedes Mitgliedes und a.o. Erhöhung zwecks Rundung auf CHF. 25'000.-.

Neue Allgemeine Rückstellung: Bildung CHF. 6'000.- (Marketingrisiken) auf neu CHF. 16'000.-.

Bussenstatistik:

Zunahme bei den gelben Karten zu verzeichnen – dafür massive Abnahme bei den Roten Karten. Gratulation zu den immerhin 3 kartenfreien Spielen beim „Eis“. Potential vorhanden.

Gelbe Karten:	93	Vorjahr 84
Rote Karten	3	Vorjahr 10
Ordnungsbussen	14	Vorjahr 8 (Total CHF. 880.-)

7.2. Revisorenbericht

Der Revisor S. Flückiger bestätigt, die korrekte und saubere Buchführung der Saison 2008/2009 und die Richtigkeit der Buchhaltung und Jahresrechnung. Ihre Prüfungen erfolgten im Sinne der obligationenrechtlichen Vorschriften und nach den Statuten des FC Länggasse. Sie beantragen die Genehmigung der Rechnung des Clubs für das Jahr 2008/2009 gemäss dem Bericht der Revisoren.

Die Versammlung genehmigt Bilanz und Erfolgsrechnung 2008/2009 und den Revisorenbericht mit Applaus

8. Entlastung des Vorstands:

Auf Antrag von S. Flückiger als Vertreter der Revisoren wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

9. Budget 2008 / 2009:

Aktive: Beitrag an Trainingslager mit CHF. 2'000.- eingesetzt (analog Vorjahr)

Vorgesehen ist die Erhöhung der Entschädigung der Juniorentrainer (Angleichung an andere Vereine) und Transportkosten.

Mitglieder: Anpassung der Mitgliederbeiträge aufgrund der Anpassung der Entschädigung vorausgesetzt und ein Bezahlen dieser!

Verein: Kosten analog Vorjahr. Noch Einsparungspotential bei den Verbandsabgaben und Bussen.

Sponsoring: erstes Volljahr Hauptsponsor Restaurant Mappamondo.

Übrige Aktivitäten: Lotto vorsichtigerweise mit 10/m, Sponsorenlauf 10/m und Clublokal netto 15/m eingesetzt.

Ergebnis: Budget geht von einem kleinen Überschuss aus. Mit einer guten Präsenz an unseren Aktivitäten (Lotto + Clublokal), viel Engagement, sowie Kostenbewusstsein im ganzen Verein, inkl. Bussen und Gebühren, sollte aber auch im 2009/2010 ein ansprechendes Ergebnis mit einem Überschuss präsentiert werden können

10. Mitgliederbeiträge 2008/2009:

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge folgendermassen zu erhöhen:

Aktive	CHF. 250.-	+ CHF. 50.-
Veteranen	CHF. 250.-	+ CHF. 50.-
Junioren A / B / C	CHF. 180.-	+ CHF. 30.-
Junioren D / E / F	CHF. 130.-	unverändert
FCL Kids	CHF. 100.-	unverändert
Passive	CHF. 55.-	unverändert

Antrag durch Bruno Vogt: die Mitgliederbeiträge der Aktiven und Veteranen anstatt auf CHF. 50.- um CHF. 80.- zu erhöhen.

Der vom Vorstand unterbreitete Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

11. Wahlen:

11.1. Vorstandsmitglieder:

Alle Vorstandsmitglieder werden von der Hauptversammlung einstimmig gewählt.

Für die Saison 2009/2010 präsentiert sich der Vorstand wie folgt:

Präsident:	Ch. Zuber	(bisher)
Ehrenpräsident:	G. Kohler	(bisher)
OK-Präsident „100 Jahre FCL“	H.-R. Ruchi	(bisher)
Ressort Infrastruktur/Anlässe:	S. Flückiger	(neu)
Ressort Finanzen:	St. Rohrbach	(neu)
Ressort Marketing/Kommunikation:	M. Nuspliger	(neu)
Spiko:	U. Siegenthaler	(neu)
Juko:	K. Gorsatt	(bisher)
Vizepräsident und J+S Coach:	D. Stettler	(bisher)
Sekretariat:	M. Vogt	(neu)
Senioren/Veteranen:	M. Hostettler	(erweiterter Vorstand, bisher)
Spikosekretär:	A. Nuspliger	(erweiterter Vorstand, bisher)
Clubredaktion:	M. Vogt	(erweiterter Vorstand, bisher)
Supportervereinigung:	P. Freuler	(erweiterter Vorstand, bisher)

11.2. Revisoren:

Für den als Revisor austretenden S. Flückiger werden Michael Hirsiger und Pascal Rebmann vorgeschlagen. Diese werden durch die Hauptversammlung einstimmig gewählt.

12. Ehrungen und Verabschiedungen:

12.1. Ehrungen

Die Ehrungen und Verabschiedungen werden von Präsidenten Ch. Zuber in würdiger Art vorgenommen.

Zu Ehrenmitglied wird ernannt: Oliver Nuspliger

Zu Passiv-Veteran/in werden ernannt: Hans-Ulrich Moser, Marco Siemen, Erwin Seiler, André Dolder.

13. Verschiedenes:

Abschied Vorstandsmitglieder:

Der Vorstand bedankt sich bei den abgängigen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und begrüsst an dieser Stelle die neuen Vorstandsmitglieder herzlich.

Der Präsident Ch. Zuber schliesst die 99. Hauptversammlung um 21:30 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen und den Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für das Protokoll

Melanie Vogt
Sekretariat

Charles Zuber
Präsident



Er ist da! der Jubiläumskleber vom FCL



Erhältlich im Clubhaus für CHF. 1.00.

Der FC Länggasse bedankt sich bei der Firma E T I T E X AG, 3052 Zollikofen, Flavio Candolfi, recht herzlich für die Produktion vom Jubiläums-Kleber!

Todesnachricht

Am **10. Mai 2010** mussten die Angehörigen, Freunde und Verwandten die traurige Nachricht entgegen nehmen dass Stucki Heinz nach kurzer Krankheit verstorben ist.

Freiwillige Spender

Hiermit möchte der Vorstand sich bei den Freiwilligen Spendern herzlich bedanken:

Kurt Wernli
Urs Siegenthaler
Gerhard Kohler
Dr. Vögeli Wilhelm
Hanspeter Moser
Peter Freuler
Prof. Albert und Beatrice Nuspliger
Fred Stampfli
Nicolas Heiniger

Antar und Irene Laidani
Dieter Rufer
Adrian Abrecht
Bettina und Oliver Nuspliger
Brüno Vogt
Reto Rebmann
Lucas Weder
Rolf Hofer
Hanspeter Ruchti

**GENERALI**

Versicherungen • Anwartschaften • Anwartschaften

GENERALI Versicherungen – Generalagentur Hans-Ulrich Flühmann
Zentweg 21d, Postfach 267, 3000 Bern 15
Tel. 058 473 24 44 – Fax 058 473 24 54 – ga.bern@generali.ch

Auch neben dem Fussballplatz bin ich in
Finanz-, Vorsorge- und Versicherungsfragen
immer am Ball...



Hans-Ulrich Flühmann
079 951 67 47

GENERALI Hit

SCALA 3plus

Die fondsgebundene gemischte Lebensversicherung SCALA 3plus eignet sich für Personen.

**REGIONE
ABRUZZO****BAR RISTORANTE****LA TANA
DEL LUPO****Natel 079 300 36 78****Dorfstrasse 11 • 3073 Gümligen • Tel. 031 951 07 38**

Ogni ultimo sabato del mese
o su riservazione si può
gustare la porchetta, nostra
specialità regionale.



Unsere Regionspezialität
Spanferkel, gibt es jeden
letzten Samstag des Monats
oder auf Anfrage.



Matchberichte Rückrunde 2009/2010 – vom „Eis“

FCL – FC Biglen 3 : 1, Montag, 5. April 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Krishnapillai, Lehmann, Mrawek, Flückiger, Escoriza, Gabin, Adeyemi, Link

Einwechslungen: Gerpe, Probst J., Hirsiger

Torschützen: Lehmann., Link, Adeyemi

SCI Esperia Napoli Berna – FCL 2 : 2, Sonntag, 11. April 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Probst J., Flückiger, Escoriza, Gabin, Adeyemi, Link

Einwechslungen: Gerpe, Grandinetti, Kugathas

Torschützen: Flückiger 2x

FCL – FC Wyler 5 : 1, Sonntag, 18. April 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Mrawek, Adeyemi, Escoriza, Gabin, Flückiger, Link

Einwechslungen: Grandinetti, Aerni, Gerpe

Torschützen: Flückiger 2x, Adeyemi 2x, Link

FC Wabern – FCL 2 : 1, Samstag, 24. April 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Probst J., Adeyemi, Escoriza, Gabin, Flückiger, Link

Einwechslungen: Aerni, Grandinetti, Gerpe

Torschützen: Link



FCL – FC Rothorn 4 : 2, Sonntag, 2. Mai 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Gerpe, Adeyemi, Escoriza, Gabin, Flückiger, Link

Einwechslungen: Aerni, Grandinetti, Krishnapillai

Torschützen: Escoriza, Flückiger 2x, Gabin

FC Münsingen – FCL 2 : 2, Samstag, 8. Mai 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Gerpe, Adeyemi, Escoriza, Gabin, Flückiger, Link

Einwechslungen: Aerni, Mrawek, Rebmann R.

Torschützen: Flückiger, Aerni

FCL – FC EDO Simmen 2 : 2, Sonntag, 16. Mai 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Bösch, Mrawek, Adeyemi, Escoriza, Gabin, Gerpe, Link

Einwechslungen: Rohrbach, Rebmann R., Rebmann P.

Torschützen: Adeyemi 2x

FC Heimberg – FCL 1 : 3, Samstag, 22. Mai 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Gerpe, Adeyemi, Escoriza, Gabin, Touwfik, Link

Einwechslungen: Rebmann R., Salvo, Rebmann P.

Torschützen: Touwfik, Adeyemi, Lehmann



FCL – FC Hünibach 4 : 1, Sonntag, 30. Mai 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Rebmann R., Lehmann, Gerpe, Mrawek, Escoriza, Gabin, Adeyemi, Link

Einwechslungen: Rebmann P., Perez, Krishnapillai

Torschützen: Adeyemi 3x, Lehmann

FC Rubigen – FCL 2 : 2, Samstag, 5. Juni 2010

Mannschaft:

Siegenthaler, Nuspliger, Probst D., Krishnapillai, Lehmann, Rebmann P., Adeyemi, Escoriza, Gabin, Rohrbach, Genovese

Einwechslungen: Perez, Rebmann R., Grandinetti

Torschützen: Escoriza, Perez

FCL – AS Italiana 1 : 4, Sonntag, 13. Juni 2010

Mannschaft:

Roy, Nuspliger, Probst D., Hirsiger, Lehmann, Gerpe, Rohrbach, Escoriza, Gabin, Krishnapillai, Aerni

Einwechslungen: Perez, Rebmann R., Grandinetti

Torschützen: Lehmann

W E R B U N G
schafft
Kontakte

GE KO
Metall Dekor

Verkauf von
Metall Dekor
aus Haiti



In verschiedenen Farben und Grössen erhältlich:

Small 18 cm - Medium 33 cm - Large 45 cm - XLarge 71 cm

Vertrieb durch Gerhard Kohler, Natel: 079 245 61 42

5% für «Denk an mich»





Interview 1. Mannschaft:

Die 1. Mannschaft hat nach einer schlechten Vorrunde eine sehr gute Rückrunde bestreiten können und hat die Saison 2009/2010 auf dem 7. Rang abgeschlossen. Dies sicher auch dank dem effizienten Trainingslager in Benidorm. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung der Supportern. Die 1. Mannschaft konnte von 6 Heimspielen vier Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage verbuchen. In den Auswärtsspielen konnten drei Unentschieden, und je eine Niederlage und einen Sieg erzielt werden.

• Wie war das Trainingslager in Benidorm mit Trainingseinheiten aufgebaut?

Wir haben versucht die Trainingseinheiten so zu gestalten, dass die Spieler nach zwei Tagen nicht bereits auf dem Zahnfleisch laufen. So streuten wir immer wieder taktische Elemente ein, wie z.B. das defensive Verhalten bei einem Freistoss von der Seite. Grundsätzlich gab es aber den Wechsel von offensiv- und defensiv geprägten Einheiten.

Die Trainings wurden durch eine Freundschafts-Spiel am Dienstag und einen freien Nachmittag unterbrochen.

Kompliment ad gälä, wo seriös trainiert hei. Het gfällt!!

• Hattet ihr den Spielern ein Saisonziel angegeben?

Das Ziel auf die Rückrunde waren mehr Tore erzielen und weniger einzufahren. Diese Vorgabe haben wir erreicht, welches sich schlussendlich auch auf die Rangliste ausgewirkt hat. Als Beispiel haben wir in der Rückrunde 5 Tore weniger erhalten, dagegen 11 Tore mehr erzielt.

Zudem wurde gerade im Trainingslager auch individuell mit Spieler trainiert (z.B. mit Fabian Gabin - Abschluss von der Seite).

• Welche Neuzugänge und Abgänge wird es für nächste Saison geben?

Wir werden die Mannschaft durch eigene Junioren verjüngen. Spielerabgänge haben wir in dem Sinn nicht. Zum Einten werden die älteren Spieler bei den Senioren spielen können. Es ist gefährlich, nun gleich alle Spieler im Senioren Alter abzugeben. Es ist wichtig eine gute Mischung zwischen alt und jung zu finden. Zum Andern werden zwei Spieler eine Pause einlegen, da sie in den letzten Jahren viele Verletzungen hatten.



- Diese Saison wird die Sommerpause wegen des 100 jährigen Jubiläums sehr kurz ausfallen. Wie sah das Training in der Überbrückungszeit zum YB Match aus?

Vom letzten Meisterschafts-Spiel am 13.06.2010 bis zum YB-Spiel am 02.07.2010 hatten wir noch 6 Trainings-Einheiten. Also haben wir den normalen Trainingsbetrieb aufrecht erhalten.

Primär haben wir Penalty's geübt, da man ja nie weiss, ob es zu einer Verlängerung kommt....

Interview: Melanie Vogt

Rangliste 2009/2010 – vom „Eis“

1.	FC Wabern	22	13	7	2	60	:	31	46
2.	AS Italiana	22	14	3	5	68	:	39	45
3.	FC Münsingen	22	12	4	6	63	:	46	40
4.	SCI Esperia Napoli Berna	22	9	7	6	66	:	54	34
5.	FC Rubigen	22	8	7	7	45	:	44	31
6.	FC Rothorn	22	9	3	10	43	:	42	30
7.	FC Länggasse	22	7	6	9	47	:	45	27
8.	FC Wyler	22	8	3	11	35	:	50	27
9.	FC EDO Simme	22	6	6	10	44	:	68	24
10.	FC Heimberg	22	7	2	13	28	:	48	23
11.	FC Biglen	22	5	7	10	43	:	50	22
12.	FC Hünibach	22	2	9	11	34	:	59	15

Torschützenliste FCL – 1. Mannschaft – Saison 09/10

Anzahl Torschützen	Spieler	Geschossene Tore
1.	Adeyemi Oliver	14
2.	Flückiger Serge	8
3.	Mrawek Dominik	5
4.	Lehmann Reto	4
5.	Aerni Martin	3
6.	Link Robin	3
7.	Escoriza Pedro	2
8.	Bösch Christian	2
9.	Probst Jonas	2
10.	Perez Sergio	1
11.	Gabin Fabian	1
12.	Zuber Thierry	1
13.	Touwfik	1
Total:		47



Die 1. Mannschaft on „Tour“

Samstag, 20. März 2010 - Reto Lehmann

Endlich Samstag! Der Tag des Aufbruchs. Reisefieber beim 1 des FC Länggasse. Bereits um 7.30 Uhr trafen wir uns im Hauptbahnhof Bern. Viele der Anwesenden waren ausgeruht, jedoch nicht ganz alle. Diejenigen waren wirklich froh, dass David für jeden ein modernes „Lunchsäcklein“ mitbrachte. Der Inhalt wird nicht bekannt gegeben. Nachdem alle ihr persönliches „Survivorsäcklein“ erhalten hatten, fing die Reise an. Zuerst ging es mit dem Zug Richtung Basel, anschliessend per Flugzeug ins Land des Fussballeuropameisters Spanien.

Am Flughafen angekommen, fand bereits die erste Trainingseinheit statt. Ein vier gegen zwei in der Abflughalle. Der Flug dauerte knapp zwei Stunden. Nach der sicheren Landung und ging das Reisli mit einem Car von Alicante nach Albir weiter. Dort bezogen wir die Zimmer. Im Speisesaal erwartete uns bereits ein wunderbar zubereitetes und grosszügig angerichtetes Hotelbuffet. Anschliessend hatten wir frei und die meisten gingen an den Strand. Zum Glück war nach den Reisestrapazen keine Trainingseinheit geplant. Nach dem Nachessen besuchten wir Benidorm, das Dubliner-Pub und die Kamikaze-Karaoke. Nach und nach gingen wir schlafen, um uns für die kommenden Trainings vorzubereiten. Guät Nacht!





Sonntag, 21. März 2010 - Fabian Gabin

Das Training am Morgen war nicht sehr anstrengend. Viele waren noch ein wenig müde von der ersten Nacht in Benidorm. Die erste Trainingseinheit kann eher als locker bezeichnet werden. Beim vier gegen zwei wurde viel gelacht. Danach haben wir einige Übungen gemacht und anschliessend ein Trainingsspiel jung gegen alt gespielt. Nach dem Mittagessen und einer kurzen „Siesta“, fuhren wir zum zweiten Mal auf den Trainingsplatz. In diesem Training schauten wir uns einige Flankenvarianten an und übten den Torschuss. Anschliessend gab es ein Penaltyschiessen. Dieses Training hatte deutlich mehr Intensität. Ein gelungener Start in die Trainingswoche!

Montag, 22. März 2010 - Alessandro Grandinetti

In den frühen Morgenstunden hörte man immer noch Spieler vom „Berner Dittligisten schreiend nach Hause kommen. Der „FCL-Song“ (Threee, Twooo, Onee... Sweet FCL, Oh Oh Oh!!) wurde zum Insider der Woche. Dieser Spruch oder was auch immer sangen wir später auch im Mannschaftskreis vor dem Spiel gegen den FC Wald.

Es war ein regnerischer Montagmorgen. Am Buffet waren FCL-Spieler anzutreffen, die sich nicht ohne Sonnenbrille aus dem Zimmer wagten, da die Nacht wohl sehr kurz gewesen war. Nach dem Frühstück gab es eine Theoriestunde. Marco nutzte diese für ein Nickerchen. Nach einer Stunde sitzend im Theorieraum, ging es zum Mannschaftscar, der uns zum Trainingsplatz fahren sollte. Erst da erfuhren wir, dass der Trainingsplatz, auf dem wir die taktischen Überlegungen von Reto und Nic ins Praktische umsetzen wollten, gesperrt war. Der Platzwart konnte uns immerhin noch kurzfristig einen Kunstrasenplatz organisieren. Auf diesem Platz erwartete uns tolles Wetter und wir konnten die Theorie erfolgreich ins Praktische umsetzen. Nach dem Mittagessen und nach der Siesta war wieder eine Trainingseinheit angesagt. Diesmal nur fünf Minuten vom Hotel entfernt und auf einem Naturrasenplatz. Es war ein intensives Training mit dem auch die Trainer sehr zufrieden waren. Die müden Beine führten dazu, dass einige Spieler im Hotel nicht auf Jacuzzi und Sauna verzichten konnten. Nach dem Abendessen war aber wieder Partystimmung angesagt! Das Nachtleben von Benidorm führte uns in eine Karaokebar, die 20 Meter vom Hotel entfernt war. Dort bewiesen unsere Musiktalente ihre Singkünste, die man sicher in der ganzen Umgebung hören konnte. Es wurde bis spät in die Nacht gesungen und Videos aufgenommen, die man vermutlich auf Youtube finden kann.



Dienstag, 23. März 2010 - Kugathas Mylvaganam

Nach dem Morgenessen ging es ins Training, wo wir uns fleissig auf den am Nachmittag anstehenden Match gegen den FC Wald aus Zürich vorbereiteten. Diese Mannschaft spielt ebenso wie wir in der 3. Liga. Nach harzigem Start konnten wir das weder unterhaltsame noch hochstehende Spiel für uns entscheiden. Wir gewannen 2:1. Nach dem Spiel wurden wir von unserem Car zurück ins Hotel gefahren. Der restliche Tag stand uns zur freien Verfügung. Wir hatten im Hotel verschiedene Anlagen wie z.B. Im Jacuzzi, in der Sauna oder im Hallenbad konnte man sich die Zeit vertreiben. Sehenswertes gab es ausser den verschiedenen Bars und dem Strand in dieser Gegend nicht viel. In den verschiedenen Bars verbrachten die meisten FC Länggässler einen gemeinsamen gemütlichen Abend.

Mittwoch, 24. März - Oscar Gerpe

Nicht allen fiel das Aufstehen leicht. Dies lag höchstwahrscheinlich daran, dass am gestrigen Freundschaftsspiel alle vollen Einsatz gegeben hatten. Nachdem wir uns beim Morgenessen wieder gestärkt hatten, war auch schon wieder Trainingszeit. Als erstes wurde das Spiel vom Vortag ausgiebig analysiert. Danach gab es noch einen kleinen „Rüffel“, da einige von uns scheinbar noch nicht ganz mit den Regeln der Nachtruhe vertraut waren. Nach den Bussen ging es los mit einem traditionellen vier gegen zwei zum Aufwärmen. Diverse „Tunnels“ und „Verstolperer“ führen dazu, dass einige von uns sich vor lachen kaum mehr halten konnten. Mit entsprechenden Übungen haben wir sowohl unsere Angriffsauslösung, als auch die Vierer-Kette perfektioniert. So war das Vormittagstraining schon bald wieder vorbei und wir fuhren zurück ins Hotel fürs Mittagessen. Als Dank für das konzentrierte und harte trainieren, gaben uns die Trainer den Nachmittag frei. Es wurde jedoch nicht gross auf den Putz gehauen. Viele blieben in ihren Zimmern und ruhten sich aus, andere machten sich auf den Weg an die Strandpromenade um ein Sirüpli zu trinken. Eine kleine Gruppe nutzte die Gelegenheit und fuhr mit dem Mietwagen nach Valencia, um sich das Spiel gegen Malaga anzusehen. Am späteren Abend mussten einige von uns schmerzlich erfahren, dass es in unserem Dorf Albir wohl nicht viele Barcelona-Fans gab. Verzweifelt und leider vergeblich suchten wir eine Bar, wo das Spiel übertragen wurde. Unsere letzte Chance war das Hotel. Dieses verfügte allerdings nicht über Pay-TV und auch über keine Internet-Verbindung. So blieben wir also in der Lobby des Hotels und schauten uns DVD's auf einem Laptop an. Je später der Abend, desto mehr FCLer drängten sich hinter den kleinen Bildschirm und desto



mehr böse Blicke warfen uns die Hotel-Angestellten zu. Irgendeinmal löschte der Herr an der Rezeption die Lichter und ein Sicherheitsangestellter machte dem ganzen Vergnügen ein Ende. So endete der Mittwoch. Weitere Geschichten können bei Beteiligten eingeholt werden.

Donnerstag, 25. März 2010 - Matthias Grossenbacher

Donnerstag, der letzte Tag vor der Rückreise in die Schweiz. Wie gewohnt trafen wir uns um 09.00 Uhr, mehr oder weniger (abhängig von den nächtlichen Aktivitäten) geschlossen, zum Frühstück. Ein paar prüfende Blicke genügten, um schnell diejenigen ausfindig zu machen, die wahrscheinlich eine ziemlich durchzechte und vielleicht wieder einmal legendäre Nacht erlebten. Um 11:00 Uhr war Besammlung vor der Hotel-Lobby. Da Domi vor dem Trainingslager eine gewisse Anzahl Regeln aufstellte, gab es an diesem Morgen wieder für einige Personen „Bussen“. Ich hatte die Woche bis dahin ziemlich schadlos überstanden. Jedoch die Stülpfen und die Flip Flops, welche ich an diesem Morgen angezogen habe, wurden von der Mannschaft als modisches „No-Go“ angesehen. Auch ich musste bezahlen! Während dem Warten auf den Bus, hörte man immer wieder "Bloooooonde Giiiiirrls!". Dieser Spruch von Fäbu wurde im Trainingslager 2010 zur Legende, vor allem da es einige weibliche Fussballmannschaften aus Skandinavien hatte, die auch im Hotel logierten.

Das anstehende Training wurde trotz müden und schweren Beinen intensiv und konzentriert in der Sonne Benidorms durchgeführt. Der Bus holte uns um die Mittagszeit wieder ab und brachte uns zurück ins Hotel. Zeit um kurz auszuruhen und erneut Kraft zu tanken. Ein Teller Pasta und ein Stück Fleisch, war dann genau das Richtige, um für das Nachmittagstraining wieder Energie zu tanken. Das letzte Training wurde mit einem "Ball setzen" abgeschlossen. Das interne Duell zwischen den "Jungen" und den "Alten" Spielern, entschieden die Jungen klar für sich. Jetzt war duschen, ausruhen und das letzte Mal wellnessen angesagt.

Am Abend war ein gemeinsames Essen in Benidorm geplant. Wir konnten Benidorm ja nicht verlassen, bevor wir eine typisch spanische Paella gegessen hatten. Das Abendessen an der Strandpromenade, umringt von riesigen Hochhäusern, war ein wirklich gelungenes Abschlussessen unseres Trainingslagers. Das Restaurant verwöhnte uns mit einem hervorragenden Menu (Vorspeise, Salat, Paella und Dessert). Ich denke wir waren alle rundum zufrieden. Als wir fertig gegessen hatten, wurde das Nachtleben eingeläutet. Es zog uns an der Strandpromenade entlang, bis zu den diversen Bars und Clubs von Benidorm, wo wir bis weit in die Nacht hinein zusammen feierten.

Auf jeden Fall war es ein sehr gelungener Abschluss, eines tollen Trainingslagers.



Freitag, 26. März 2010 - Roy Jean-Francois

Die durchzechte Nacht war am nächsten Morgen beim Frühstück in den Gesichtern der Mitspieler gut zu erkennen. Das Bild am Frühstückstisch ist schnell beschrieben. Die meisten mit Sonnenbrillen, blassen Gesichtern und hängendem Kopf. Ein letztes Mal irrten einige Länggässler am Frühstücksbuffet umher.

Nachdem die letzten Spieler gepackt hatten (Reto, Rupi und Oli), trafen wir uns um 10.00 Uhr vor dem Hotel, um mit dem Car zum Flughafen nach Alicante zu fahren. Die Stimmung war ein wenig bedrückt. Im hinteren Teil des Cars wurden nochmals einige Geschichten der letzten Nacht aufgerollt. Dies weckte wieder einige Emotionen. Am Flughafen angekommen, torkelte die „Belegschaft“ Richtung Check-In-Schalter. Eine kleine Aufregung folgte auf der Stelle. Ein gewisser Herr Nuspliger musste sein Gepäck aufgrund des Übergewichtes nochmals umpacken. Die kurze Hektik und das Gelächter der Kollegen legten sich jedoch schnell wieder. Mit einer halben Stunde Verspätung flogen wir in Richtung Basel ab und sagten Spanien Adios und auf Wiedersehen. Im Flugzeug waren die Stimmung und die Euphorie nicht mehr so ausgelassen wie in den letzten Tagen. In Basel angekommen, schleppte sich die „FCL-Belegschaft“ mit letzten Kräften Richtung SBB Bahnhof. Im reservierten Abteil des Zuges, kam es zu kleineren „Ausschreitungen“ mit anderen SBB Fahrgästen, die unsere Plätze nicht freigeben wollten. Sehr bald taten sie es aber doch...

Eine unvergessliche Woche nimmt am Bahnhof Bern, wo unsere Reise begonnen hatte, ein glückliches und versöhnliches Ende. Hoooooopp Länggasse!



MAT TRANSPORT

Weyermannsstrasse 12
Postfach 391
3000 Bern 5 / Schweiz

Telefon 031/382.14.24
Fax 031/382.14.29
Mail mat.bern@viamat.com

gehört zu der



- Gruppe

Portrait VIA MAT – Gruppe:

- ist eine Schweizer Speditionsgruppe
- wurde 1945 gegründet
- beschäftigt über 950 Mitarbeiter
- ist ein Familienunternehmen
- Firmen die zur VIA MAT – Gruppe gehören: Bonafide Logistic AG, LOOP-Logistics Operator, MAT Marine Agencies AG, MAT Securitas Express AG, VIA MAT Artcare

Portrait MAT TRANSPORT, Bern

- Export / Import / Italienverkehr
- weltweite Luftfracht direkt ab Bern
- Klimakontrollierte Depots, Hallen- und Transitlager, Kommissionierung
- Mehrmals wöchentliche Abfahrten von/nach Nord-, Mittel- und Süditalien
- Spezialverkehre
- Verzollungen ab 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- kundenspezifische Lösungen
- ISO 9001 - Zertifiziert
- 10 Mitarbeiter
- 2 eigene Camions

www.viamat.com



Interview mit den Trainern der 2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft konnte die Saison 2009/2010 auf dem 4. Rang mit 38 Punkten abschliessen. Zum Saisonende habe ich mit den beiden Trainern unabhängig voneinander ein Interview gemacht.

- **Thomas D'Ascoli wird die 2. Mannschaft als Assistenztrainer per Ende Saison verlassen. Wirst du die 2. Mannschaft nächste Saison alleine führen oder bekommst du neue Unterstützung?**

Antar Laidani: Unser langjähriger Captain, Simon von Fischer, wird der Nachfolger von Thömu D'Ascoli. Er ist seit Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft und als Captain kennt er die Spieler sehr gut. Ich freue mich auf meinen neuen Assistenztrainer und auf die kommende Saison.

Thömu ich möchte mich ganz herzlich für deine Unterstützung bedanken!

- **Die 2. Mannschaft konnte die Saison auf dem 4. Rang abschliessen. Entsprach dieser Rang deiner Erwartungen?**

Thomas D'Ascoli: Unser Ziel anfangs Saison war der Aufstieg, aber nach einer durchgezogenen Vorrunde und der schlechten Trainingspräsenz in der Vorbereitung zur Rückrunde, konnten wir dies kaum noch schaffen. Unser Ziel war neu der zweite Rang, der wenn wir sehr viele Punkte sammeln, auch zum Aufstieg berechtigt. Wir konnten aber in der Rückrunde nicht die nötige Konstanz aufs Spielfeld legen und sind somit am Ende, auf dem guten vierten Rang klassiert. Wir haben in vielen Spielen gezeigt, dass in dieser Mannschaft potenzial steckt, trotz vielen Absenzen und Sperren während der Meisterschaft.

- **Wie sieht der Trainingsplan in der Sommerpause aus?**

Antar Laidani: Im Moment geniessen wir die Weltmeisterschaft in Südafrika und drücken der Schweiz ganz fest die Daumen. Am 7. August 2010 findet unser Jubiläumsturnier statt, bei welchem wir eine gute Figur abgeben wollen. Vielen Dank Thömu und Simu für's organisieren. Anschliessend starten wir wieder mit dem Vorbereitungstraining für die Saison 2010/2011. In der Sommerpause werden Thömu und ich noch den B-Diplom Kurs besuchen, damit nicht nur die Mannschaft sondern auch die Trainer sich weiterentwickeln.



Coiffure Sylvia Solarium

Sylvia Hostettler
Eyboden 4
3145 Niederscherli

Telefon 031 849 04 47

MASCHINENCENTER KREBS AG ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



KÄRCHER-Stützpunkt
Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken
www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 982 11 22
Telefax 031 982 11 28
info@krebs-bern.ch

Gruppe HIRSIGER PARTNER

Personal Recruiting und Executive Search
Personal- und Managementberatung

Headoffice - Bern

Hirsiger & Partner GmbH
Balderstrasse 30
CH-3007 Bern

T +41 31 371 99 68
T +41 31 371 32 44
F +41 31 372 00 07

office@hirsigerundpartner.ch
www.hirsigerundpartner.ch



- Gibt es Veränderungen im Team, ausser den schon angesprochenen Rücktritt?

Thomas D'Ascoli: Ich denke schon, so wird uns wohl Reto Mützenberg verlassen, er beginnt ein Studium in Luzern und auch Bernhard Heiniger liebäugelt mit der neu formierten Seniorenmannschaft. Aber wir haben auch schon einige Spieler die Ihr Interesse bekunden unser Team zu erweitern. Zudem verlassen viele Junioren, aus Altersgründen, dieses Jahr wieder die B-Junioren und sind bei uns natürlich herzlich Willkommen.

Interview: Melanie Vogt





Sterchi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bäckerei-Konditorei Sterchi AG

Hauptgeschäft:

Bethlehemstrasse 2

3027 Bern

info@sterchi-beck.ch

Neubrückstrasse 71

Sonntags offen von 8-12 Uhr

Fabrikstrasse 32

Tel. 031 301 55 93

Evelyne
Zuber-Blanchard



GAUMENFREUDEN

für Sie und Ihre Gäste

Ralligweg 3, 3012 Bern

Tel. 031 302 44 31

amuesbusch@bluewin.ch

Fax 031 302 44 38

www.amuesbuschbern.ch

Chäs-Lädeli

U. Schenkel



Zähringerstrasse 43 • 3012 Bern

Telefon 031 302 21 40

Unsere Spezialitäten:

Über 100 Sorten feine Schnittkäse

Schöne Käseplatten für jedes Fest
ganz nach Ihren Wünschen

Probieren Sie unsere feinen
Fonduemischungen
oder Raclettekäse

Racletteöfen und Fonduesets stehen
Ihnen gratis zur Verfügung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Rückrunde Saison 2009/2010

Nach einer guten Vorrunde mit 20 Punkten aus 11 Spielen belegten wir zu Rückrundenbeginn den fünften Rang. Wir konnten uns sogar noch, dank dem Forfait-Sieg gegen SCI Esperia, auf den vierten Platz verbessern.

Wie jedes Jahr trainierten wir in der Winterpause zweimal. Am Dienstag in der Länggasse und jeweils donnerstags in der Turnhalle „Stapfenacker“. Dank intensivem Training und drei Trainingsspielen waren wir gut auf die Rückrunde vorbereitet. Wie jedes Jahr schwankte die Trainingsbereitschaft während der Winterpause stark. Es kam öfters vor, dass am Donnerstag nur sechs bis zehn Spieler anwesend waren. Dies veranlasste Antar Laidani einige Spieler aus dem Kader zu streichen. Zudem fehlte Miro Gurtner der sich auf einer mehrmonatigen Südamerikareise befindet und Achim Bühlmann, der aus beruflichen Gründen mit dem Fussball aufhören musste.

Dank den Zuzügen von Juan Gomez und Petru Florea konnten wir diese Abgänge kompensieren. Zudem hatten wir mit Silvan Pasquinelli erstmals seit Jahren wieder einen „eigenen“ Thorhüter in der zweiten Mannschaft. Juan Gomez kehrte nach einer sechsjährigen „Fussballpause“ zum FC Länggasse zurück. Dank der Erfahrung von Juan konnten wir unser Mittelfeld stabilisieren und starteten gut in die Rückrunde.

Nebst Juan und Silvan stiess Florea Petru zu uns. Petru ist ein Asylbewerber aus Moldawien, den unser Assistenz-Trainer, Thomas D'Ascoli, in seinem Zivildiensteinsatz kennenlernte. Petru ist seit rund sechs Monaten in der Schweiz und sein Asylgesuch wurde in erster Instanz abgelehnt. Petrus Zukunft ist ungewiss, weil er nicht genau weiss, ob er die Schweiz verlassen muss. Er war sehr dankbar, dass er mit uns trainieren konnte und wir ihn so unterstützen konnten. Mit seinem unermüdlichen Einsatz in jedem Training und Meisterschaftsspiel bedankte er sich für unser entgegengebrachtes Vertrauen. Diese Geschichte zeigt uns einmal mehr auf, wie wichtig der soziale und integrative Aspekt eines Fussballvereins sein kann.

Die Rückrunde begannen wir mit einer 2:3 Niederlage gegen den souveränen Leader aus Grosshöchstetten. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und trotz zwei übermässig „dummen“, vierspieldauernden Spielsperren konnten wir die nächsten vier Spiele gewinnen, was uns zwischenzeitlich den zweiten Rang einbrachte. Die Wende kam mit der Niederlage gegen den Tabblenletzten FC Stella-Azzura. Von da an konnten wir nur noch im Heimspiel gegen den FC Solar



Bern · Thun · Seeland

-Bern/Zollikofen

zwischen McDonalds und Landi

Schlösslistrasse 12
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 78 70

-Bern hintere Länggasse

Waldheimstrasse 49
3012 Bern

Tel. 031 301 41 13

-Bern/Stadt-Zentrum

Aarberggasse 8
3011 Bern

Tel. 031 311 76 05

-Seeland

Kappelen bei Aarberg

Bielstrasse 20
3273 Kappelen

Tel. 032 322 54 54

-Thun

Beim Lauitor

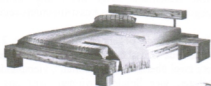
Ob. Hauptgasse 77
3600 Thun

Tel. 033 221 55 55

20% RABATT*

***Bei Neubestellungen auf Betten,
Matratzen, Lattenroste,
Motorenbetten, Duvets und Kissen.
Ausgenommen sind einzelne Mar-
kenprodukte und Nettoangebote.**

GRATIS: Lieferung Montage Entsorgung



Qualität und Preise die dich auch nach dem 2:1 gut schlafen lassen!



überzeugen und 4:1 gewinnen. Den restlichen Spiele konnten wir nicht mehr gewinnen. Zum Saisonschluss belegten wir den vierten Schlussrang.

Hiermit möchte ich mich im Namen der Mannschaft für den Einsatz unseres Trainerduos bedanken. Dank den gut durchdachten und strukturieren Trainings von Antar Laidani und Thomas D'Ascoli konnten wir uns in den letzten zwei Saisons im taktischen Bereich stark verbessern, was sich in den positiven Resultaten widerspiegelte. Ebenfalls ist grosse Ruhe in unsere Mannschaft zurückgekehrt, was in den letzten Jahren nicht immer selbstverständlich war, in der zweiten Mannschaft des FC Länggasses. Auch dies ist ein grosser Verdienst von Antar Laidani.

Wir sind überzeugt, dass wir uns in der nächsten Saison weiter steigern können und so ein weiteres Mal um den Aufstieg mitspielen können. Voraussichtlich wird es einige kleine Änderungen in der Mannschaft geben. Thomas D'Ascoli wird den Job als Assistententrainer abgeben und Reto Mützenberg wird unsere Mannschaft verlassen. Zudem hoffen wir, dass uns das „Laufwunder“ Bernhard Heiniger noch mindestens eine Saison erhalten bleibt und er sich nicht wie schon seit Jahren angekündigt, der neuen Seniorenmannschaft anschliessen wird.

Bericht: Simon von Fischer

Rangliste

1.	FC Grosshöchstetten-Schlosswil	22	19	2	1	88	:	21	59
2.	FC Solar	22	13	5	4	76	:	40	44
3.	FC Olimpica 84	22	12	3	7	66	:	38	39
4.	FC Länggasse	22	11	5	6	59	:	36	38
5.	NK Tomislavgrad Bern	22	9	5	8	48	:	47	32
6.	SCI Esperia Napoli Berna	22	8	4	10	50	:	59	28
7.	FC Zollikofen b	22	7	4	11	47	:	66	25
8.	FC Galicia	22	7	32	12	47	:	67	24
9.	FC Stella-Azzurra	22	7	3	12	39	:	68	24
10.	FC Biglen	22	6	4	12	52	:	60	22
11.	FC Muri-Gümligen	22	5	6	11	34	:	60	21
12.	FC Istanbulspor	22	5	2	15	35	:	79	17

- Räumlichkeiten für Familien- und Geschäftsanlässe bis 200 Personen
- Grosser Saal mit Bühne
- Kegelbahn
- Mo bis So / 8 Uhr bis 23.30 Uhr
- 365 Tage im Jahr geöffnet



Länggassstrasse 44 • 3012 Bern
 T: 031 301 30 82 • F: 031 302 45 73
www.mappamondo.ch

- Räumlichkeiten für Familien- und Geschäftsanlässe bis 200 Personen
- Grosser Saal mit Bühne
- Kegelbahn
- Mo bis So / 8 Uhr bis 23.30 Uhr
- 365 Tage im Jahr geöffnet



Länggassstrasse 44 • 3012 Bern
 T: 031 301 30 82 • F: 031 302 45 73
www.mappamondo.ch

Jubiläums-Junioren-D-Turnier vom 19. Juni 2010

Wir haben uns auch vom Regen nicht abhalten lassen... Am frühen Samstagmorgen haben Bedi und ich uns bei strömendem Regen entschieden, das Jubiläums-Turnier durchzuführen. Auch die Wettervorhersagen für den ganzen Tag waren nicht grad rosig - dennoch starteten wir pünktlich um 9.00 um mit den ersten Spielen. Der Wettergott war uns dann doch einigermaßen gut gesinnt und verzichtete den ganzen Vormittag darauf unser Turnier zu begiessen. Bei packenden Gruppenspielen (zum ersten Mal auch auf Kunstrasen) zeichneten sich bald die Turnierfavoriten in beiden Gruppen ab. Der FC Weissenstein ist leider zum Turnier nicht erschienen - ein Telefongespräch mit dem Trainer hat aber aufgezeigt, dass er die Einladung nie erhalten (falsche E-Mail-Adresse) hat und auch auf sein Nachfragen bei Käru keine Antwort erhalten hat (dieser war wohl schon in Südafrika) - es war also nicht das Verschulden von Weissenstein. Leider meinte es der Wettergott während der Finalsspiele nicht mehr so gut mit uns - es regnete unaufhörlich. Die Motivation der Junioren liess sich dadurch aber nicht schmälern - in teils dramatischen Finalspielen wurde schlussendlich der verdiente Turniersieger FC Belp erkoren. Herzliche Gratulation an den FC Belp und alle anderen Mannschaften, die wirklich tollen und hochstehenden Fussball gezeigt haben.

Mein besonderer Dank geht an alle Spieler, Trainer, Schiedsrichter und selbstverständlich an alle Helfer, die trotz der misslichen Wetterbedingungen vollen Einsatz geleistet haben. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an SportXX für das grosszügige Sponsoring des Turniers.

Dänu Stettler



Junioren D-Jubiläums-Turnier

FC Länggasse

Gruppe A

FC Länggasse A
SC Holligen B
FC Sternenberg
FC Belp
FC Bolligen
FC Schönbühl

Gruppe A	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	Endstand
FC Belp	3 : 1	1 : 0	0 : 0	2 : 0	4 : 2	1) 10:3 / 13
FC Länggasse A	1 : 0	2 : 1	1 : 1	2 : 0	2 : 4	2) 8:6 / 10
FC Schönbühl	0 : 0	0 : 0	0 : 2	6 : 0	2 : 0	3) 8:2 / 8
FC Sternenberg	1 : 3	1 : 2	2 : 1	2 : 1	0 : 6	4) 6:13 / 6
FC Bolligen	0 : 0	1 : 2	1 : 1	0 : 2	1 : 0	5) 3:5 / 5
SC Holligen B	0 : 1	0 : 1	1 : 2	0 : 1	0 : 2	6) 1:7 / 0

Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
1.	9 : 00	FC Sternenberg	FC Belp	1 : 3
2.	9 : 22	FC Länggasse A	SC Holligen B	1 : 0
3.	9 : 44	FC Bolligen	FC Schönbühl	0 : 0
4.	10 : 06	FC Länggasse A	FC Sternenberg	2 : 1
5.	10 : 28	SC Holligen B	FC Belp	0 : 1
6.	10 : 50	FC Sternenberg	FC Bolligen	2 : 1
7.	11 : 12	FC Belp	FC Schönbühl	0 : 0
8.	11 : 34	FC Bolligen	FC Länggasse A	1 : 1
9.	11 : 56	SC Holligen B	FC Sternenberg	1 : 2
10.	12 : 18	FC Belp	FC Bolligen	2 : 0
11.	12 : 40	FC Schönbühl	FC Länggasse A	0 : 2
12.	13 : 02	FC Bolligen	SC Holligen B	1 : 0
13.	13 : 24	FC Sternenberg	FC Schönbühl	0 : 6
14.	13 : 46	FC Länggasse A	FC Belp	2 : 4
15.	14 : 08	FC Schönbühl	SC Holligen B	2 : 0

Veranstalter: FC Länggasse — Spielzeit: 1x 20 Minuten — Es gelten die Regeln des SFV — Samstag, 19. Juni 2010

Platz Gruppe A: Platz 1 / Platz Gruppe B: Platz 2

Gruppe B

SC Holligen A
FC Länggasse B
FC Bethlehem
FC Weissenstein
FC Breitenrain
FC Köniz

Gruppe B	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	Endstand
SC Holligen A	5:0	5:0	1:0	1:1	3:0	1) 15:1 / 13
FC Breitenrain	2:1	3:2	0:1	3:0	2:0	2) 10:4 / 12
FC Köniz	1:2	3:0	1:1	7:0	0:0	3) 12:3 / 8
FC Bethlehem	3:0	0:5	2:3	1:0	0:7	4) 6:15 / 6
FC Länggasse B	0:5	3:0	0:1	0:2	0:0	5) 3:8 / 4
FC Weissenstein	0:3	0:3	0:3	0:3	0:3	6) 0:15 / 0

Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
1.	9 : 00	FC Bethlehem	FC Weissenstein	3 : 0
2.	9 : 22	SC Holligen A	FC Länggasse B	5 : 0
3.	9 : 44	FC Breitenrain	FC Köniz	2 : 1
4.	10 : 06	SC Holligen A	FC Bethlehem	5 : 0
5.	10 : 28	FC Länggasse B	FC Weissenstein	3 : 0
6.	10 : 50	FC Bethlehem	FC Breitenrain	2 : 3
7.	11 : 12	FC Weissenstein	FC Köniz	0 : 3
8.	11 : 34	FC Breitenrain	SC Holligen A	0 : 1
9.	11 : 56	FC Länggasse B	FC Bethlehem	0 : 1
10.	12 : 18	FC Weissenstein	FC Breitenrain	0 : 3
11.	12 : 40	FC Köniz	SC Holligen A	1 : 1
12.	13 : 02	FC Breitenrain	FC Länggasse B	2 : 0
13.	13 : 24	FC Bethlehem	FC Köniz	0 : 7
14.	13 : 46	SC Holligen A	FC Weissenstein	3 : 0
15.	14 : 08	FC Köniz	FC Länggasse B	0 : 0

Veranstalter: FC Länggasse — Spielzeit: 1x 20 Minuten — Es gelten die Regeln des SFV — Samstag, 19. Juni 2010

Platz Gruppe A: Platz 1 / Platz Gruppe B: Platz 2

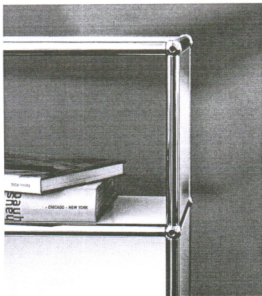


Viertel-Finals				
Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
1	14.45	1. Gruppe A	4. Gruppe B	
		FC Belp	FC Bethlehem	5 0
2	15.07	2. Gruppe A	3. Gruppe B	
		FC Länggasse A	FC Köniz	4 5
3	15.29	2. Gruppe B	3. Gruppe A	
		FC Breitenrain	FC Schönbühl	1 0
4	15.51	1. Gruppe B	4. Gruppe A	
		SC Holligen A	FC Sternenberg	4 0
Halb-Finals				
Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
5	16.13	Sieger Spiel 1	Sieger Spiel 2	
		FC Belp	FC Köniz	2 0
6	16.35	Sieger Spiel 3	Sieger Spiel 4	
		FC Breitenrain	SC Holligen A	1 2
Kleiner Final				
Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
7	16.57	Verlierer Spiel 5	Verlierer Spiel 6	
		FC Köniz	FC Breitenrain	1 2
Final				
Spiel	Zeit	1. Mannschaft	2. Mannschaft	Ergebnis
8	17.19	Sieger Spiel 5	Sieger Spiel 6	
		FC Belp	SC Holligen A	1 0

Rangliste Junioren D-Turnier

- 11: SC HOLLIGEN B
- 10: FC LÄNGGASSE B
- 09: FC BOLLIGEN
- 08: FC BETHLEHEM
- 07: FC STERNENBERG
- 06: FC SCHÖNBÜHL
- 05: FC LÄNGGASSE A
- 04: FC KÖNIZ
- 03: FC BREITENRAIN
- 02: SC HOLLIGEN A
- 01: FC BLP





Form

Die Formen der USM Möbelbausysteme sind klar definiert. Die Anwendungsmöglichkeiten noch längst nicht alle.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen.

USM U. Schärer Söhne AG
CH-3110 Münsingen
Tel. 031 720 72 72
Fax 031 720 72 38
info@ch.usm.com
www.usm.com

USM
Möbelbausysteme

Sie lieben es. Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

AXA Winterthur, Verkaufsregion Bern
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 399 91 11, Fax 031 399 99 85
www.axa-winterthur.ch

 **winterthur**
FINANZIELLE SICHERHEIT

Rückblick auf die Rückrunde 2009/2010 der C-Junioren

Die Rückrunde der Saison 2009/2010 nahmen wir, wie jedes Jahr, in der Halle in Angriff. Unser Ziel war ganz klar ein Platz unter den ersten drei in der ersten Stärkeklasse. Dieses Ziel sollte eigentlich machbar sein, waren wir doch in der Vorrunde Zweiter mit einem Punkt Rückstand auf den Aufsteiger. Und so rechneten wir mit ein wenig Glück und Trainingsfleiss sogar mit dem ersten Rang. Dazu aber später.

Mit einem Training in der Halle und einmal Lauftraining gingen wir Ende Januar ans erste Hallenturnier nach Zollikofen. Die Gruppenphase dominierten wir klar, wurden souverän Erster und qualifizierten uns so für die Finalsspiele. Wir konnten unseren Lauf fortsetzen und standen am Schluss im Final gegen den FC Breitenrain aus der Promotionsgruppe.

Das Spiel begann für uns mit einem Paukenschlag und wir führten früh mit 1:0. Der Klassenunterschied war aber gegen Ende des Spiels ziemlich gut ersichtlich und so reichte es uns „nur“ für den 2. Rang. Im Final unterlagen wir mit 3:1 und konnten aber trotzdem mit einem Pokal nach Hause fahren.

Der erste Match auf Plastik und immer noch 2 Monate bis Saisonbeginn



Noch bevor wir mit dem Training auf Rasen beginnen konnten, bestritten* wir ein Freundschaftsspiel gegen die BSC YB Mädchen auf dem neuen Kunstrasen im Neufeld. Das Spiel war über weite Strecken sehr ausgeglichen, trotzdem konnten wir das Spiel klar für uns entscheiden.



Endlich wich der Winter dem Frühling und auf dem Länggassplatz konnte wieder trainiert werden. Die Schwerpunkte lagen am Anfang im Erlernen und Umsetzen der Viererkette. Da wir vor und während den Frühlingsferien keine Spiele hatten, konnten wir uns Zeit lassen. Während der Trainingswoche konnten wir diese Fertigkeiten weiter verfeinern und ausserdem mit Laufschiule und Laufkoordination den Junioren endlich „richtig laufen“ lernen. Der Höhepunkt während der Trainingswoche war ganz sicher das Freundschaftsspiel gegen den FC Bern. Wieder auf Plastik, diesmal aber auf dem oberen Feld. Unter der Leitung von Michu Bösch als Schiedsrichter konnten wir auch dieses Spiel auf dem Neufeld für uns entscheiden und gewannen am Ende gar mit 7:0.

Am 24. April 2010 um 12:30 Uhr in Bolligen war es nun soweit. Das erste Spiel und die erste Herausforderung für uns. Konnten wir das Gelernte umsetzen? Waren wir physisch bereit? Das Spiel verlief sehr einseitig. Nach 20 Minuten hatten wir - ohne Übertreibung - 100% Ballbesitz. Am Ende der ersten Halbzeit waren es gut geschätzte 80% sowie eine 1:0 Führung. Nun mussten wir den Ballbesitz noch in Tore ummünzen und der Saisonstart war perfekt. Am Ende der Partie gewannen wir 3:0 und mit viel Zuversicht konnte die Saison so richtig beginnen.

U16 Schweiz – Frankreich und FC Bern – FC Länggasse



Für das U16 Länderspiel zwischen der Schweiz und Frankreich, im Stadion Neufeld, konnten wir, dank Einladung des FC Bern, das Vorspiel bestreiten. Diesmal auf dem Hauptfeld und auf Naturrasen. Ein weiteres Highlight dieses Spiels war auch, dass wir in den nagelneuen Retro-Shirts auflaufen konnten. Das Spiel war eine klare Sache, der FC Bern war auf dem riesigen Platz überlegen und gewann verdient mit 2:0. Die erste Niederlage also auf dem Neufeld für unser Team. Vermutlich lag es am „holprigen“ Naturrasen.



Schlussspurt in der Meisterschaft und die Niederlage gegen den Letzten

Der Verlauf der Meisterschaft verlief ganz nach unserem Geschmack. Wir konnten unseren engsten Gegner klar besiegen und dieser liess ebenfalls noch weitere Punkte liegen. Doch uns standen Englische Wochen und auch sehr schwierige Spiele bevor.

Zum Beispiel die Niederlage gegen den klar Letzten der Gruppe, den FC Breitenrain c. Doch, wie es bei „Breitsch“ halt so ist, spielt nicht immer das „C c“ sondern manchmal das Promotionsteam gespickt mit Coca-Cola-League Spielern. So passiert am 25. Mai gegen uns. In einem sensationellem Spiel gegen eine Mannschaft bestehend aus Spielern der Promo- und Coca-Cola League unterlagen wir als moralische Sieger. Bis zwei Minuten vor Schluss stand es noch 2:1 und das Spiel gestalteten hauptsächlich wir. Wir konnten das „C c“ von Breitsch samt Trainerstaff zur Verzweiflung bringen, denn statt 10:0 für den Goliath stand es beinahe 2:2 für den kleinen David. Am Ende aber, wie geschrieben, 3:1 für den FC Breitenrain.

Doch die Meisterschaft ging weiter und wir standen nun etwas unter Druck. Mussten wir doch, um den ersten Rang zu behalten, jedes Spiel bis zum Schluss gewinnen. Doch das strenge Programm und auch Unvermögen sowie Pech machten uns ein Strich durch die Rechnung. So stehen wir nun am Ende der Saison auf dem guten zweiten Rang. Doch unglücklich darüber sind wir definitiv nicht. Nach einer sensationellen Saison mit vielen Highlights und hervorragenden Spielen möchten wir an dieser Stelle unseren Jungs gratulieren und einen herzlichen Dank für das Geleistete aussprechen.

Jungs, ihr wart super!

Auch den Eltern möchten wir danken. Für das Fahren, Anfeuern und Begleiten. Auch dass ihr nach den Trainings und Spielen unsere Jungs moralisch unterstützt habt. Vieles wäre ohne die Unterstützung der Eltern nicht möglich gewesen. Deshalb auch an euch:

Merci viumau, es het gfägt!

Michu und Thömu

Ton macht die Musik



ZIEGELEI RAPPERSWIL
LOUIS GASSER AG RAPPERSWIL-BERN

3255 RAPPERSWIL-BERN · TELEFON 031 879 65 00 · FAX 031 879 65 99
WWW.ZIEGELEI-RAPPERSWIL.CH · INFO@ZIEGELEI-RAPPERSWIL.CH



Der Quartierverein feiert seinen 100. Geburtstag

In der hinteren Länggasse, zwischen den Tennisplätzen des TC Neufeld und den Fussballfeldern des Neufeld Stadions liegt das Reich des FC Länggasse. Der traditionsreiche Klub hat Grund zum Feiern und empfängt die Young Boys.

Schon manch scheinbar übermächtiger Gegner musste die Heimreise ohne die budgetierten Punkte antreten, weil man mit dem kleinen und daher für die meisten eher ungewohnten „Länggasse-Bitz“ nicht klar gekommen war. So erstaunt es nicht, dass der FC Länggasse als sehr heimstark bekannt ist, bisweilen erzielen sogar die Torhüter mit weiten Auskicken wichtige Treffer.

Genau vor hundert Jahren wurde der Verein, damals noch unter dem Namen FC Fortuna, gegründet. Nach Fusionen mit dem FC Südstern und dem FC Bremgarten erfolgte 1918 der Namenswechsel zum FC Länggasse Bern, der noch heute Gültigkeit hat. 1927 konnte der Sportplatz Länggasse bezogen werden, davor spielte der Klub in der Ostermundiger Waldeck.

Die Rivalität mit dem Stadtverein

Nur wenige Meter trennen den Klub vom benachbarten FC Bern - und doch liegen Welten zwischen den Vereinen. Hier der Quartierverein, da der Stadtverein, der auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurückblicken kann. War das Verhältnis früher von Rivalität geprägt, ist diese heute einem respektvollen Umgang gewichen. Punktuell wird sogar zusammengearbeitet, was vor einiger Zeit noch undenkbar war. So kommt es auch, dass der FC Länggasse das Testspiel am 2. Juli gegen den BSC YB aus Platz- und Sicherheitsgründen im Stadion Neufeld austrägt. „Trotz allem ist eine Fusion zwischen den beiden Vereinen aus meiner Sicht nach wie vor undenkbar, zu unterschiedlich sind die Kulturen“, meint Hanspeter Ruchti, OK-Präsident 100 Jahre FC Länggasse.

Das Pendeln zwischen den Ligen

Nach der Restrukturierung des Ligensystemes wurde der FC Länggasse 1931 in die 3. Liga eingeteilt. Dort spielte der Verein während über eines Jahrzehntes, als 1946 der erstmalige Aufstieg in die 2. Liga bejubelt werden konnte. Seither pendelt der Quartierverein zwischen diesen Ligen hin und her. Zurzeit ist die 3. Liga, 1. Stärkeklasse die sportliche Heimat des Fanionteams. Kurz vor Saisonende liegt das Team des Trainerduos Rebmann/Heiniger nur knapp über dem Strich. Wie eng Erfolg und Misserfolg beieinander liegen, zeigt sich bei genauerer Betrachtung der



diesjährigen Spiele:, Sieben der acht Niederlagen erfolgten jeweils mit nur einem Tor Unterschied.

Dank Junioren in eine sichere Zukunft

Wie für viele Vereine ist die Juniorenförderung ein elementarer Bestandteil der Zukunft des Vereins. Nicht wenige Veteranen, Erstteamler und Vorstandsmitglieder sind bereits seit jungen Jahren Mitglied des Vereins. Die rund 120 Junioren kämpfen in sieben Teams, von den F- bis zu den B-Junioren, um Punkte. Auch YB habe einen direkten Einfluss auf die Juniorenabteilung des FCL, „je erfolgreicher YB ist, desto grösser ist der Fussballboom in Bern, und somit auch in der Länggasse“, meint Hanspeter Ruchti, selbst seit Kindesbeinen im Verein. „Auch Grossanlässe wie WM- und EM-Endrunden mit Schweizer Beteiligung steigern jeweils den Ansturm der Jungen“, ergänzt der OK-Präsident.

100- Jahr-Feierlichkeiten

Der Startschuss ins Jubiläumsjahr erfolgte Ende Februar mit einem internen Hallenturnier. Nebst weiteren Turnieren in verschiedenen Kategorien folgt im Juli das bereits erwähnte Spiel gegen die erste Mannschaft der Young Boys als Highlight. Ausserdem gibt der Verein ein Jubiläumsbuch unter dem Titel „100 Jahre FC Länggasse“ heraus. Das Buch soll mehr die aktuellen Geschehnisse bebildern und wiedergeben denn ein chronologischer Almanach sein. Abgeschlossen werden die Festivitäten im August mit einer Matinée im Festzelt, wo bestimmt schon die Pläne für die nächsten hundert Jahre FCL geschmiedet werden.... Der BSC Young Boys gratuliert dem rüstigen Jubilar!

(dieser Artikel ist im YB MAG erschienen)



Jahresbericht der Junioren D a

Herbstrunde, 2. Stärkeklasse

Bestehend aus einem Kader von 14 Spielern und 2 Trainern, Brünü Koch und Fräncu Poeta (beide Ex Veteranen), bestritten wir die Herbstrunde in der 2. Stärkeklasse – und wie! Eine sehr geschlossene und disziplinierte Mannschaftsleistung über alle Spiele hindurch ergab, ohne Niederlage und auch ohne Verlustpunkte, natürlich den sensationellen ersten Tabellenplatz mit dem Punktemaximum aus 9 Spielen. Wir gratulieren den Jungs dieser Mannschaft nochmals herzlich für das erzielte Traumresultat. Bravo!

Junioren D/9 - Gruppe 3 (MFV - Stkl. 2 - Herbstrunde)

1. FC Länggasse	9	9	0	0	63	:	9	27
2. FC Gerzensee	9	7	0	2	47	:	17	21
3. SC Grafenried	9	7	0	2	44	:	15	21
4. FC Weissenstein Bern b	9	6	0	3	35	:	23	18
5. SC Jegenstorf a	9	4	1	4	30	:	35	13
6. FC Belp b	9	3	1	5	48	:	32	10
7. FC Muri-Gümligen b	9	3	0	6	35	:	44	9
8. BSC Young Boys Mädchen	9	2	2	5	22	:	26	8
9. FC Breitenrain c	9	1	0	8	17	:	60	3
10. FC Bethlehem BE a	9	1	0	8	11	:	91	3

Frühlingsrunde, 1. Stärkeklasse

Nach einem intensiven Wintertraining und dem erreichten Aufstieg in die 1. Stärkeklasse fing für die ganze Squadra „Gialla-Azzurra“ eine neue Herausforderung an. Dank einer sehr gut besuchten Trainingswoche (findet jeweils in der 2. Woche der Frühlingsferien auf unserem Hauptplatz statt) konnten wir uns nochmals vorbereiten und wichtige Fortschritte erzielen. Gewarnt waren wir alle vor der ruppigeren Gangart und dem neuen Abenteuer in der höheren Spielklasse. Stärkere Gegner, weitere Reisen, andere Umstände! Es vergingen dennoch einige Spiele in der Frühlingsrunde, bis wir uns gefangen hatten und uns etablieren konnten. Es lag also an uns nach der Traumvorrunde nun wieder zu erwachen und das Unrige dazu beizutragen. Im Training wurde weiter intensiv gearbeitet im taktischen wie technischen Bereich. Neu wurden die erlernten Basics der „Top 8“ der Laufschule von der Trainingswoche ins wöchentliche Trainingsprogramm



integriert und intensiv weiter gefördert. Auch im mentalen Bereich wurde gut gearbeitet, denn diese Niederlagen blieben in einigen Köpfen schmerzhaft hängen und drückten auf unser Ego. Wir lernten also wieder auf die Beine zu kommen und wollten von den gemachten Fehlern bei den verlorenen Partien profitieren.

Mit grossem Elan und riesigem Hunger reisten wir zum abschliessenden Meisterschaftsspiel nach Köniz. Wir erhielten trotz Mehranteil am Spiel 2 starke Tore und gerieten in Rückstand. Vor der Pause konnten wir idealerweise gegen unseren Tabellennachbarn ausgleichen und nutzten die Pause, um uns richtig auf die 2. Halbzeit einzustellen. Mit Emels Rush auf der rechten Seite und der anschliessenden perfekten Flanke auf Angelo, konnte der Feintechner bereits nach 20 Sekunden nach Wiederanpfiff unsere Squadra mit einem perfekten Abschluss erstmals in Führung bringen und scorte an diesem Nachmittag zweimal. Auch Ennio gelangen an diesem Finale zwei wunderbare Weitschusstore und David liess sich ebenfalls noch als Torschützen auszeichnen. Wir besiegten den FC Köniz auswärts mit 5 zu 2 Toren. Diese herausragende Leistung der Mannschaft hat uns gezeigt, dass wir dennoch in der ersten Stärkeklasse angekommen sind, uns im hinteren Mittelfeld platzierten aber den Anschluss geschafft haben. Somit konnten wir unser gestecktes Saisonziel mit einem fulminanten Schlusssauftritt gerade noch erreichen. Guet gmacht Giele!

Junioren D/9 (MFV - Stkl. 1 - Frühjahrsrunde)

1. SC Holligen 94 a	9	6	3	0	32	:	10	21
2. SC Thörishaus a	9	5	3	1	20	:	18	18
3. FC Schönbühl a	9	5	2	2	37	:	20	17
4. FC Zollikofen a	9	5	2	2	39	:	27	17
5. SC Bümpliz 78 a	9	4	3	2	27	:	23	15
6. FC Köniz a	9	3	3	3	27	:	31	12
7. FC Länggasse	9	4	0	5	25	:	36	12
8. SC Münchenbuchsee a	9	2	1	6	16	:	22	7
9. FC Muri-Gümligen a	9	1	2	6	14	:	31	5
10. FC Wabern a	9	0	1	8	15	:	34	1

Jubiläumsturnier und Saisonabschluss

Als gehandelter Mitfavorit wollten wir unser Jubiläumsturnier gewinnen. Wir stiessen aber in unserer Gruppe, welche auf unserem Länggassplatz spielte, auf grossartige Gegner aus Belp, Schönbühl, Holligen B oder Sternenberg. Auch in der anderen Gruppe gab es starke Gegner wie Holligen A oder Breitenrain. Wir



versuchten also in der Gruppenphase möglichst viele Spiele zu gewinnen und verloren nur gegen den späteren Turniersieger aus Belp. Als Zweitplatzierter erhielten wir im Viertelfinal unseren letzten Meisterschaftsgegner aus Köniz zugeteilt. Eine durchaus lösbare Aufgabe um in den Halbfinal vorzustossen konnten wir nicht bewältigen und wir scheiterten knapp. Nachdem wir in der regulären Spielzeit mit deutlich mehr Spielanteilen und klareren Torchancen nicht über 0 zu 0 hinaus kamen, gab es an diesem Turnier das erste Penaltyschiessen. Nach 3 Penaltys stand es 3 zu 3. Von nun an zählt jeder Schuss und kann über Weiterkommen oder Ausscheiden entscheiden. Nach 7 Penaltys wurde die Partie schliesslich zu Ungunsten von uns entschieden. Unser entscheidender Schuss landete nur einmal an der Torumrandung und spickte nach dem Lattentreffer wieder nach vorne. Kein Tor! Des Gegners Schuss hingegen traf das Aluminium zweimal. Nach der ersten Berührung überquerte der Ball angeblich die Torlinie und nach der Zweiten war der Ball auch schon wieder aus dem Tor. Der Schiedsrichter entschied sich für ein Tor für Köniz und das Turnier war für uns somit gelaufen. Ein riesige Enttäuschung für uns alle aber auch eine lehrreiche Lektion für die Zukunft. „Mir müesse äbä eine vorhär schribe, Giele“, erklärte Brünü und ergänzte „de gschts de gad ganz anders us u mir si witer!“

Doch bald war auch diese bittere Niederlage verdaut, denn schliesslich brauchte es jetzt Platz im Magen. Im Anschluss an das Turnier fand das grosse Abschlusssessen zusammen mit den D B Junioren im Wintergarten des Schluckstübli statt. Ein Festmahl wurde präsentiert, mit Globisekt auf die gelungene Saison angestossen und nochmals eifrig über die Highlights der Saison debattiert. Brünü wurde sich langsam bewusst, dass dies sein vorerst letzter Auftritt für den FC Länggasse war und man konnte in seinen Augen ein Weinendes und ein Lachendes erkennen. „Abschied nehmen von einem Team, welches man derart liebgewonnen hat schmerzt auf der einen Seite, auf der Anderen sind neue Herausforderungen im Leben immer etwas vom Besten und erfüllen das Herz“ erklärte der stolze Trainer. Wir aber mussten uns schweren Herzens von Brünü verabschieden (Neu: FC Zollikofen, C Jun) und dankten ihm gebührend und innig für seine vielen Stunden und Dienste, welche er beim FC Länggasse geleistet hat. Die Tür zu uns mag ihm immer offen bleiben, merci viel Mal Brünü!

Sein Nachfolger, in der Person von Pädu Balmer, hat ja die Spieler bereits begleitet und trainiert, und will mit Fräncu Poeta die Mannschaft kontinuierlich weiterbringen. Zusammen brechen wir also alle auf ins C Abenteuer und sind somit beim richtigen Fussball, dem 11er Fussball, endlich angekommen. Zum Auftakt zur Herbststrunde 2010 der neuen C Mannschaft gibt's gleich ein Freundschaftsspiel gegen die U 16 YB Frauen und zwar am Sonntag, 15.08.2010 um 14.00 auf dem Neufeldareal. Und jetzt warten wir alle gespannt auf die Bekanntgabe unserer Gruppenegegner und auf den bevorstehenden Meisterschaftsstart.



Trainerstab der D Junioren 2009/10: Franco Poeta, Bruno Koch, Patrick Balmer



Unsere Jubiläumsmannschaft der D A Junioren 2009/10

L. n. r. stehend: Brunner Livio, Nagamany „Mali“ Malaravan, Janett Corsin, Koch Janic, Koch Bruno (Trainer), Probst Mikko, Treviranus Ennio, Koch Andrin

L. n. r. sitzend: Poeta Angelo, Ruefer David, Borgmann Nils, Schmidlin Luca, Bieri Jan, Kadic Emel, Perissionotto Fabio, Goxshufi Reshad

Es ist schon einige Zeit her, meine 2 Giele waren 18 Monate alt, war ich im Mappamondo auf ein Sirup mit ihnen. Da sah mich Lege und sagte sofort, dass meine zwei Giele mal beim FC Länggasse spielen sollen. (Ja nicht zum Fc "Nachbar" !) Mit 5 Jahren gingen sie ins erste Trainig vom FC Länggasse. Ihr Trainer war damals Bedi! An dieser Stelle möchte ich Bedi danken, er hat damals tolle Arbeit mit den Jungs geleistet und dank ihm, kam meine Trainerkarriere beim FC Länggasse in Schwung! 6 Jahre wurden daraus. Eine Mannschaft zu trainieren machte mir Spass! In diesen Jahren erlebte ich Sportliche Höhen und Tiefen. Manchmal verlor man ein Spiel, manchmal war man enttäuscht, aber mehrheitlich überwog die Freude! Es war eine tolle Zeit mit der Mannschaft! Jungs macht weiter so! Ich wünsche euch viel Erfolg in der kommenden Saison beim FC Länggasse! Danken möchte ich Fräncu für die Jahrelange gute Zusammenarbeit, Päddu für das Abschlussfest und allen die sich für die Junioren einsetzen! Ich wünsche euch allen eine gute Zeit.

Hopp Länggasse!
Bruno Koch



Jahresbericht der Junioren D b

Hallo Ihr gelb - blauen Jubilaren, Fussballfreaks und treuen Supporter des FC Länggasse!

Was haben wir nicht für ein intensives Jahr hinter uns in der Länggasse! Auf jeden Fall ein Fantastisches für unsere neue D Equipe aber auch unser Quartier ist sehr modern geworden! Während der Bauphase rund um unseren „Bitz“, waren auch wir in unserem Verein aktiv und haben weiter konzentriert viele Trainingsstunden und erfolgreiche Ligaspiele auf unserem „Bitz“ gebaut. Anlass genug um der Leserschaft kurz auch einen Einblick auf die vergangene Herbst- und Frühlingrunde – beide in der 3. Stärkekategorie der D Junioren des regionalen Fussballverbandes „Bern / Jura“ - zu gewähren. Die erbrachten Resultate in diesem Jahr darf uns sehr zuversichtlich stimmen und wir freuen uns frohen Mutes auf die voranstehenden neuen Ligaspiele der 98er und 99er Jahrgänge – des neuen und einzigen D Teams. Ein kurzer Rückblick...

Herbstrunde

Im August 2009 durfte Patrick Balmer, der Schreibende, eine durch Barbara Poeta und Domenica Perissinotto wohlgeformte, aufgestellte und willensstarke „Equipe géniale“ übernehmen. Ein Kader bestehend aus 20 Junioren spielt neu 9er – Fussball! Zusammen sind wir ins Abenteuer „Ligamodus“ aufgebrochen und haben uns vom „Turniermodus“ verabschiedet. Mit vereinten Kräften haben wir uns der neuen Aufgabe sehr erfolgreich gestellt und auf die Frage, woher wohl die neuen Fussballprinzen her kommen mögen, auf geniale und eindruckliche Art und Weise geantwortet – eben Equipe géniale!

Unsere Junioren haben sich bereits in ihrer ersten Meisterschaft einen Namen gemacht und dem Gegner das Fürchten gelernt. Mit gesundem Selbstvertrauen, einem starken Teamzusammenhalt, dem nötigen Respekt und einer unglaublichen Disziplin, haben wir uns beinahe in jedem Spiel durchgesetzt. Auf dem Weg zum resultierenden dritten Saisonplatz in der Herbstrunde, durfte der Trainer immer auf die Unterstützung von den Eltern zählen wie auch auf ein diszipliniertes Verhalten der Junioren, welche – wie sich das auch für „echte Länggässler“ gehört - mit grossem Herzblut jedes Spiel um jeden Preis gewinnen wollten. Wir haben in unserer ersten Hinrunde wichtige Spielerfahrungen gesammelt und können auf die Entwicklung dieser noch jungen Mannschaft stolz sein, wie dies die Rangliste verdeutlicht. Erwähnenswert ist sicher die solide Leistung im letzten Spiel, wo wir dem zuvor verlustpunktlösen Holligen, Auswärts ein 2 zu 2 Unentschieden abtrotzten und viel Lob ernteten. Hierfür mussten wir halt bereits einige Opfer bringen. Angeschlagene oder für dieses Spiel zu überforderte Junioren wurden



nicht aufgegeben. Erfreulicherweise besuchten die Unglücklichen dennoch mit sehr vielen, Eltern wie Verwandten unserer Junioren dieses Spiel zum ersten Saisonabschluss als Zuschauer und unterstützen unser Team wirkungsvoll. Das erreichte Unentschieden war für uns alle ein erstes Highlight und bleibt uns sicher gerne in guter Erinnerung.

Junioren D/9 - Gruppe 3 (MFV - Stkl. 3 - Herbstrunde)

1. SC Holligen 94 b	9	8	1	0	61	:	8	25
2. SC Worb c	9	7	0	2	56	:	25	21
3. FC Länggasse b	9	5	2	2	39	:	26	17
4. FC Schwarzenburg b	9	5	0	4	23	:	30	15
5. SC Grafenried b	9	4	0	5	29	:	36	12
6. FC Ostermundigen c	9	3	1	5	37	:	42	10
7. FC Gerzensee b	9	3	1	5	25	:	40	10
8. SC Thörishaus b	9	3	1	5	25	:	49	10
9. FC Belp c	9	2	1	6	25	:	33	7
10. SC Jegenstorf b	9	1	1	7	18	:	49	4

Nach der Saison ist vor der Saison

Noch in Erinnerung wird uns sicher dieser vergangene lange Winter sein und somit auch unglaubliche beinahe 40ig sehr gut besuchte Hallentrainings! Auf den neuen Kunstrasenplätzen von YB und dem FC Bern wurde seit Monaten eifrig trainiert und wir Länggässler verlangten doch auch schon lange wieder auf unseren geliebten Rasen zurückzukehren. Ab dem 29.03.2010 wurden unsere Gebete erhört und wir eröffneten mit Stolz die neue Trainingssaison auf unser Lieblingsterrain.

Frühlingsrunde

Unsere Spiele in der Liga sind absolviert, die angestrebten Punkte sind auf unserem Konto verbucht, niemand hat sich verletzt und das Saisonziel ist mehr als erreicht. Unsere erbrachte Leistung kann sich sehen lassen. Unsere Bilanz: Von 7 Spielen haben wir 5 gewonnen, davon 3 Heimspiele und nur bei 2 Auswärtsspielen mussten wir als Verlierer vom Platz.

In der Schlussrangliste platzierten wir uns direkt hinter unserem Erzrivalen dem SC Holligen 94 als hervorragender Zweiter und verbesserten uns zur Herbstrunde um einen Platz! Eine sensationelle Leistung, da doch unsere Gegner mit mehreren 97er und ergänzenden 98er Spieler gegen uns angetreten sind.



Dass wir zu Hause auf unserem „Bitz“ weiterhin eine reine Weste tragen und diese Junioren somit alle ihre Heimspiele in ihrer Ligakarriere gewonnen haben, ist sehr beeindruckend und erfüllt uns alle mit grossem Stolz. Bravo Jungs – einfach genial!

Zum Saisonabschluss durften wir erneut nach Holligen. Alle Spieler der Mannschaft begleiteten wiederum das Team ins Finalissima und die Eltern taten es ihnen gleich. Wir erwischten einen schlechten Start und lagen bald 2 zu 0 zurück. Wir liessen uns von diesem ungünstigen Verlauf nicht beeindrucken und glichen noch vor der Pause aus. Jubel und Zuversicht in den Reihen der Unsrigen, unterstützende Paroli und Fangesänge für den FC Länggasse. Doch eine kleine Unaufmerksamkeit im Strafraum in der zweiten Halbzeit dämpfte unsere Stimmung ein wenig. Erst in der Nachspielzeit gelang unserem Gegner das vierte Tor und wir verloren mit 4 zu 2 Toren – ein wenig unverdient vom Spielverlauf her aber verdientermassen gegen einen stark aufspielenden Titelverteidiger, welche unsere wenigen Fehler einfach cool auszunutzen wusste.

Junioren D/9 - Gruppe 1 (MFV - Stkl. 3 - Frühjahrsrunde)

1. SC Holligen 94 b	7	7	0	0	37	:	5	21
2. FC Länggasse b	7	5	0	2	24	:	17	15
3. FC Goldstern b	7	4	0	3	21	:	11	12
4. SC Wohlensee b	7	3	1	3	22	:	17	10
5. FC Wyler b	7	3	1	3	15	:	12	10
6. SC Münchenbuchsee b	7	3	0	4	12	:	17	9
7. FC Bethlehem BE a	7	2	0	5	12	:	32	6
8. SV Kaufdorf b	7	0	0	7	3	:	35	0
9. SC Worb c	R 0	0	0	0	0	:	0	0

R=Rückzug

100 – Jahr D Junioren Jubiläumsturnier, Saisonabschluss

Es war an einem kalten und durchnässten Sommertag bei nur 14 Grad. 08.00 morgens. Wir schrieben den 19. Juni 2010 und wir versammelten uns dem Wetter trotzend ein letztes Mal in dieser Saison, um unser Erlerntes abzurufen und unter Beweis zu stellen. Einen ganz Tag lang sollte es Fussballzauber vom Feinsten geben und zusammen mit unserer D A Mannschaft freuten wir uns riesig auf unser Jubiläumsturnier. Grund dazu hatten wir genug, denn schliesslich erhielten die



beiden heimischen Teams zwecks Anlass vom Verein je ein Set „Jubiläumsretroshirt“ persönlich geschenkt.

Um zu Hause nochmals aufzutrumphen war also für das Äussere gesorgt. Fehlt also noch die innere Einstellung. Eigentlich waren wir mit gesunden Ambitionen an unseren „Bitz“ gelangt... ..unseren „Bitz“? Und hier streiten sich die Geister des FC Länggasses, denn wir spielten also nur fast zu Hause... ..eigentlich gar nicht zu Hause! Alle unsere Gruppenspiele wurden auf dem dumpfen Kunstrasenplatz ausgetragen, welcher uns gar kein Glück brachte. Von 5 Gruppenspielen à 20 Minuten verloren wir eines deutlich, zwei knapp und ärgerlich. Torlos aber immerhin mit einem gewonnenen Punkt gegen den FC Köniz (1. Stärkeklasse) beendeten wir unsere „Auswärtsspiele“ und konnten uns für die Finalspiele - diese fanden und das ist auch gut so, ausschliesslich wieder auf unserem „Bitz“ statt – leider nicht qualifizieren.

Hey aber hallo! Trotzdem eine ganz beachtliche Leistung, denn unser ewiger Rivale aus Holligen schied punktlos aus dem Turnier aus, und wir waren ganz am Schluss der Saison gegenüber ihnen noch eine kleine Nasenlänge besser. In der Schlussabrechnung belegten wir den 10. Rang von 12 Mannschaften. Bravo Jungs! Weil wir kein Spiel auf unserem „Bitz“ gespielt haben trägt ihr zu Hause natürlich auch weiterhin eine weisse Weste!

Vom Besten gabs nach der Siegerehrung des Turniers auf die Teller serviert. Alle D Junioren des FC Länggasses waren zum Abschlussabend eingeladen und wir durften im Garten des Schluckstüblis gemeinsam ein feines Nachtessen verspeisen. Ein Saisonausklang wie es sich gehört für fleissige Kicker. Neben dem geehrten und verabschiedeten Trainer der D A, Brünü Koch (Ex Veteran und Neu Zollikofen C Jun), wurde Antonio Perissinotto (Ex Veterean) als Nachfolgetrainer von mir und Neuverantwortlicher der D Junioren vorgestellt. Er wurde von den Junioren herzlich empfangen, sehrwahrscheinlich, weil seine erfolgreichen Einsätze für den FC Länggasse bereits im ganzen Quartier bekannt sind.

Wer nun gedacht hat, ich würde Euch auch schon wieder verlassen, muss ich Euch enttäuschen. So schnell gehe ich nicht wieder! Gerne möchte ich Euch mit einer neuen Aufgabe beim FC Länggasse wieder viel Freude bereiten und so freut sich Fräncu Poeta (Ex Veteran, Ex D A Trainer) mit mir zusammen als Trainerduo, die neuen C Junioren auf ihrem Weg zu begleiten. Ich bin gerne ein Länggässler und grüsse glücklich alle treuen Anhänger des Vereins und jene, die sich für uns eingesetzt haben und weiterhin einsetzen. Tönu, ich wünsche Dir einen gelungenen Start in die Trainerkarriere und meiner nun ehemaligen Mannschaft immer viel Spass am Fussball wie an unserem einmaligen Quartierverein. Hooooooooooooopp Lääänggassssss u Ball flach phalte Giele!

Bern im Juni 2010

Patrick Balmer, Trainer D B



**Unsere Jubiläumsmannschaft
der D B Junioren 2009/10**

L. n. r. stehend

Müller Finn, Ok Mirxan, Brunner Mirco,
Ochsenbein Ali, Kammer Demian, El-
Ajou Nour,
Guldimann Fabio, Osman Amin, Nartey
Jyma,
Buduri Berzan

L. n. r. kniend

Wernz Michael, Balsiger Rodrigo, Semela
Lorin,
Darbellay Bastien, Della Porta Davide,
Sirin Tanay,
Heller Gian-Carlo, Riomayor Ruben

L. n. r. liegend

Signer Benjamin, Nef Fabio



„Gits hie ou ä Pokal z'gwinne?“

Was ist mir von meiner zweiten Saison mit den F-Junioren in Erinnerung geblieben? Vieles. Zum Beispiel die strahlenden Augen, wenn die Jungs irgendwo einen Pokal in Aussicht hatten. Das war im Winter an zwei Hallenturnieren der Fall. Die Junioren konnten sich schier nicht satt sehen an den Pokalen. Nach jedem Match eilten sie zur Vitrine, wo das Organisationskomitee die silberfarbigen Trophäen ausgestellt hatte. Und siehe da: Wir schafften es tatsächlich ins Halbfinal und erhielten am Schluss eines der begehrten Objekte überreicht. Welch Frohlocken, als die Jungs den Pokal endlich in den Händen hielten. Und welche Freude erst, als ich ihnen eröffnete, ein jeder dürfe den „Pot“ eine Woche zu sich nachhause nehmen.

Die Frage „Gits hie ou ä Pokal z'gwinne?“ tauchte bei jedem Rasenturnier mindestens einmal auf. Leider musste ich die Junioren immer enttäuschen, da es beim regulären Meisterschaftsbetrieb ausser Ruhm und Ehre nun mal nichts zu gewinnen gibt. Die Junioren nahmen es nicht allzu tragisch. Vielmehr freuten sie sich, wenn wir um den Turniersieg ein Wort mitzureden hatten. Das gelang uns mehrmals. Zweimal wurden wir sogar Erster, was die Jungs frohlocken liess.

Was den Trainer mit gewissem Stolz erfüllt, sind die Fortschritte, welche das Team in den letzten Monaten gemacht hat. Vorbei sind die Zeiten, wo die ganze Gruppe dem Ball nachrannte, oder jeder an den Ball drosch, wenn er ihm vor die Füsse flog. Zuletzt konnte ich einem Team zuschauen, welches sich den Ball zuspielte und manchmal schon ganz ordentlich kombinierte. Das waren ganz schöne Momente. Schön war auch, wenn ein Junior zum Trainer kam und ihm voller Stolz erzählte, er könne jetzt schon fünfmal hintereinander jonglieren. Oder wenn ein Spieler sein erstes Tor überhaupt erzielt hatte, oder einem anderen ein besonders schönes Goal gelungen war. Im letzten Turnier beispielsweise gerieten die Jungs schier aus dem Häuschen, als einer der jüngsten im Team eine Cornerflanke mit dem Kopf verwertete.

Es gäbe noch unendlich viele kleine Geschichten zu erzählen. Doch wie heisst es so schön: „Eine jede zu ihrer Zeit!“ In diesem Sinne wünsche ich allen Junioren und ihren Eltern schöne Sommerferien und freue mich schon jetzt auf die nächste Saison.

Ruedi Kunz, Trainer F-Junioren





COWBOYS

FOOD - DRINKS - ENTERTAINMENT

Speichergasse 31, 3011 Bern Tel. 031 311 92 71

www.cowboysbar.ch

LIVE DJ jeden Donnerstag, Freitag und Sa



<http://www.rest-kleefeld.ch>

Restaurant
Kleefeld
Bern-Bümpliz

Restaurant Kleefeld

Mädergutstrasse 5

3018 Bern

Telefon 031 981 14 10

Fax 031 981 14 12

P.P

3000 Bern 9
Länggasse

Herr
D'Ascoli Thomas
Viktoriarain 14
3013 Bern

WKS :
Bildung ●